

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig
zusammen für beide Ausgaben zusammen. — Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Nr. 171.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Donnerstag, den 11. April.

Anzeigen-Preis:

Die einschlägige Petition für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklamen die Petition für Wiesbaden 50 Pf., für
auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41. Bärenstrasse 8.

Special-Geschäft für
Haus- u. Küchengeräthe.

Specialität:

Complete Kücheneinrichtungen
in allen Preislagen.

(Illustrirte Preisliste hierüber gratis und franco.)

Wir empfehlen ganz besonders unsere vorzüglichen

Amberger Email-Kochgeschirre

in verschiedener Ausstattung zu Fabrikpreisen, ferner:
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschmangeln,
Waschbretter, Plättbretter, Bügeleisen, Plätteisen für
Glühstoffheizung etc.

Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Reibe-
maschinen, Küchenwaagen, Treppenleitern, Parquet-
bodenscrubber, Teppichkehrmaschinen etc. 2693

Kupferne u. Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus den renommirtesten Fabriken.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
zelbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 653

Verlag: Langgasse 27.

Donnerstag, den 11. April.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

365

2 Kirchgasse. Fritz Harz, Kirchgasse 2.

Wilh. Künemund Nachf.,
empfiehlt

fertige Herren - Hemden

aus gutem Cretonne mit lein. Einsatz von 3 Mk. anf.

Reichhaltiges Lager in
Kragen, Manschetten und Cravatten.

2805

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste,
beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere,
breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauinem
Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück
auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter
nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung
hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen
in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich
zum höchsten Preise an.

368

Anfertigung eleg. Damen-Costüme.

3806

Welltritzstr. 7, 1. Et. E. Karb-Hofmann.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an
empfiehlt in und außer dem Hause 2683
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper," Dauusstraße 43.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Nachricht, dass sämmtliche Neuheiten für die
kommende Saison zur



Anfertigung nach Maass



eingetroffen sind.

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Stotternde,

Sprachleidende

jeder Art und jeden Alters erlangen unter meiner Behandlung eine fließende, reine Sprache, ganz so wie ein sonst sprachgesunder normaler Mensch. Man verlange: „Die menschliche Sprache und ihre Gebrechen.“ Franco gegen 1 Mf. in Briefmarken.

Dr. John Eich,

seither in Frankfurt a. M., jetzt in Wiesbaden, Adelhaidstraße 28, Seitenbau.

Für Knaben!

Die grösste Auswahl **eleganter** und **geschmackvoller**

Knaben-Anzüge in allen neuen Façons,

Knaben-Paletots mit und **ohne** Pelerine,

für jedes Alter und vom **einfachsten** bis **zum hochfeinsten** Genre, findet man unstreitig zu anerkannt **billigen Preisen** bei

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

gegr. 1855,

16. Häfnergasse 16,

empfiehlt nur Neuheiten in:

Tafelservices für 6 u.

12 Personen,

Kaufeeservices für 6 u.

12 Personen,

Theeservices,

Waschgarnituren,

Trinkservices,

Römer,

Dessertservices,

Bowlen,

Figuren, Vasen, Wand-

platten,

Luxus- u. Gebrauchs-

artikel

etc. etc.

in grossartiger Auswahl bei bekannt billigsten

Preisen!

Grösste Auswahl für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke in allen Preislagen.

4040

Versandt nach auswärts.

Zur billigen Quelle.

Confirmanden-Anzüge von 12 bis 18 Mf., Herren-Anzüge 10 bis 30 Mf., Kinder-Anzüge, Hosen, Saccos &c., Herren-Zugstiefel und Halbschuhe 4 bis 9 Mf., Damen-Zugstiefel 3 1/4 bis 5 Mf., Kinderschuhe, Herren-Segeltuchschuhe 2 1/2 Mf.

Großes Hutlager, Hemden, Schürzen &c.

Naßarbeit und Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Um gütigen Zuspruch bittet

P. Schneider, Michelsberg 16.

N.B. Getragene Herren-Kleider Schuhe und Stiefel kaufe in meinem Nebengeschäft, Hochstraße 31.

Kleiderkästen von 16 Mf. an zu verkaufen

Wetzstraße 47, S. 2 L.

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfiehlt mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Wünschen den guten Stoffen und Butter-Guthaben. Ein Herren-Anzug von Mf. 48 an, ein Herren-Paletot von Mf. 40 an, Herren-Hosen von Mf. 12 an. Garantie für guten Stoff und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Bedienung.

Robert Doppelstein,

Schneidermeister.

Schulranzen und Taschen

von 1.50 Mf. bis zu den besten empfiehlt

F. Lammert, Sattler,

Grabenstraße 9.

Eichenholztisch, hell, massiv, zu verkaufen Röderstraße 24.

Augusta-Victoria-Bad in Wiesbaden.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, dass die Abtheilungen für

Thermal-Bäder,
Schwimm-Bäder mit Schwimm-Unterricht,
Medizinal-Bäder,
Süßwasser-Bäder,
Römisches-Irische Heissluft-Bäder,
Russische Dampf-Bäder,
Dampf-Kastenbäder,
Massage,
Kaltwasserbehandlung
 Betrieb gesetzt sind.

Die Inbetriebsetzung der übrigen Abtheilungen wird in den nächsten Tagen unter besonderer Anzeige stattfinden. Die Anstalt ist geöffnet

im Winterhalbjahr (vom 1. October bis 1. April)

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends;

im Sommerhalbjahr (vom 1. April bis 1. October)

von 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags und von 2½ Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen wird die Anstalt von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

Auszug aus dem Preistarif.

I. Schwimmbäder:

	Mark
Jahres-Abonnement für Erwachsene, nur persönlich gültig	50.—
Sommer-Abonnement für Erwachsene (vom 1. April bis 1. Oktober), nur persönlich gültig	35.—
Winter-Abonnement für Erwachsene (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	25.—
Hunderter-Abonnement, nicht personell, für 100 Schwimmbäder gültig, welche in beliebiger Zeit genommen werden können	35.—

Die Badeordnung mit ausführlichem Preistarif ist an der Kasse unentgeltlich zu haben.

Wiesbaden, März 1895.

3769

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige meinen verehrten Abnehmern an, daß ich von heute an mein Samen-Special-Geschäft von Michelsberg 23 nach

Neugasse 18 20,

nächst der Marktstraße, ziegt habe und bitte mir, das bisher bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Schindling,

Special-Samenhandlung.

N.B. Mein Geschäft Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße bleibt auf Weiteres wegen gänzlichen Ausverkaufs noch offen und verkaufe eine große Parthei Colonialwaren, Weine, Cigarren &c. zu herabgesetzten Preisen.

4274

Die Wagen-Fabrik

B. Roeder, Mainz,

empfiehlt

(Nr. 26012) F 27

Qurzswagen aller Art.

Gehr. Wagen in Tausch. Reparaturen prompt.

Saathäser,

Droßleier Nachzucht, sowie Frühhäuser empfiehlt

4276

Leopold Marx, Louisenstraße 4.

	Mark
Vereine und Corporationen erhalten diese Hunderter-Billets zum ermässigten Preis von	30.—
Zehner-Abonnement pro Bad	—40
Einzel-Billet	—50
Jahres-Abonnement für Schüler resp. Schülerinnen (nur persönlich gültig)	30.—
Sommer-Abonnement für Schüler (vom 1. April bis 1. October), nur persönlich gültig	20.—
Winter-Abonnement für Schüler (vom 1. October bis 1. April), nur persönlich gültig	15.—

II. Thermalbäder:

Für das einzelne Bad	1.10
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—90

III. Süßwasser-Wannenbäder:

Für das einzelne Bad	—80
Im Zehner-Abonnement pro Bad	—70

IV. Kaltwasser-Behandlung:

Abreibung	—60
Einpackung mit nachfolgender kalter Prozedur	1.—
Douche	—60
Halbbad	—75
Sitzbad	—60
Theileinpackung	—75
Anlegung von Binden: Leibbinde, Kreuzbinde	—50
Kaltes Vollbad	—40

V. Russische Dampf- und Römisches-Irische (Heissluft-) Bäder inclusive Massage und Douche:

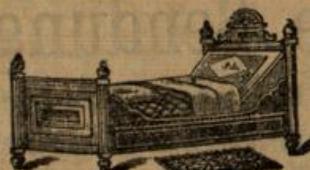
Für das einzelne Bad	2.—
Im Zehner-Abonnement pro Bad	1.50

Die Direction.

Betten! Betten! Betten!

Mauergasse

15.



Mauergasse

15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner großen Lagerräume des Borders-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache wie Herrschafts-Betten in Tanne und Nussbaum, mit hohen Häupfern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Nussbaarmaträzen, Kapokmaträzen, Wollmaträzen, Seegräsmaträzen, Strohmaträzen in jeder Breite, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeau &c.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen.

3693

Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit. Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse.

Keine Harzer Hohlräder, vielfach prämiert, sind zu verkaufen.

J. Einkirch, Moritzstraße 30, Hth. 1 St. b.

Langgasse 20/22.

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes und Kragen.**Capes in Peluche, Seide u. Wolle.**

Langgasse 20/22.

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

KorsettenSerien von 50 Pf. bis
Mk. 5 empfiehlt 3753
Marktstrasse 26,
1. Stock.**Carl Meilinger.****„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. April 1895:

The two Wellingtons, Hand- u. Kopf-Akrobaten. (Grossartig.)
Mr. Jackley-Roston, Affen-Imitator. (Das Non plus ultra.)
Anna und Siegmund Linné, die originellsten Duettisten (prolongirt).
Mr. Edgar Jones, Original-Neger, musical. Excentrique (Nicht imitirt, Urkomisch.)
Anna Vogt-Drechsler, Concertsängerin.
Herr Siegwart Gentes, Humorist.
Little Nanon, Miniatur-Soubrette (gen. das Wunderkind).

NB. Die sog. Abonnements-Büchelchen haben nach dem 15. Mai cr. keine Gültigkeit mehr.

F 340

Neue Sendungen:

100 Kinder-Jäckchen,
200 Damen-Jaquettes,
350 Kragen u. Capes.

Enorm billige Preise.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32,

im Hause **S. Blumenthal & Cie.**

4378

Osterkarten,Confirmations- und Communionkarten in grosser
Auswahl empfiehlt 1474**Ch. Schiebeler**, 51. Langgasse 51.

Zimmerpäne

Färbereiweise zu haben Dranienstraße 17.



Beim Eingang zum Frankfurter Schuh-Bazar
achte man gütigst auf die **No. 16.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfiehle meine sehr preiswürdigen und naturreinen

Weine in Flaschen und Gebinden

zur gefälligen Abnahme.

August Stein, Hellmundstrasse 19.

4174

Damen-Hüte,

garnirt und ungarnirt, in grosser Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre,

Pariser Original-Modellhüte,

ferner:

Blumen, Federn, Bänder, Spitzen etc.
zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Bina Baer,

neben der Expedition des „Tagblatt“.
Langgasse 25, neben der Expedition des „Tagblatt“.

Zur Confirmation

empfiehlt Ringe in Silber und Gold in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Jul. Mössinger, 5. Langgasse 5.



Grosses Hut-, Mützen-,
Schirm- und Pelzwaaren-Lager

von

C. Braun,

Michelsberg 13,

empfiehlt sein grosses Lager in obengenannten Artikeln zu billigen Preisen.

Confirmanden-Hüte

in grosser Auswahl.

Aufbewahrung von Pelzsachen unter Garantie gegen **Motten** und **Feuerschaden**. 4292



Billiger Wein!

Naturreiner 1892r Wein zu 48 Pf. pro Liter (incl. Accise) gegen Baar bei Abnahme von 50 Liter. Proben Walramstraße 9, Bart. 3122

Für 2 Mark 50 Pfennige

verkaufe ich einen hochmodernen, fein gestreiften, eleganten

Seiden-Atlas- Damen-Entoutcas

in allen Farben, bester Ausführung.

!Noch nicht dagewesen. Ansehen!

Billigere und bessere Damen-Sonnenschirme in schönster Wahl sehr preiswerth. 3998

Casper Führer's Riesen-Bazar,
34. Kirchgasse 34.

Telephon No. 309.

Handschuhe.

Specialität in allen Sorten Handschuhen
zur Frühjahr- und Sommer-Saison.

Seid. u. fl. de perse Handschuhe mit verstärkt. Fingerspitzen.
Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und doppelten Spangen, Baar 1 M.

Waschächteleinene Handschuhe in großer Auswahl.
Stoff-Handschuhe, prima Halb-Leinen, von 50 Pf. an.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Baar 1 M.
Halb-Handschuhe, Neuheit, Dänisch-Leder, Imitat. Bajadere- und Spangen-Handschuhe.

Prima schwarze Glacé-Handschuhe, vorzügliche Qualität.
Hellgelbe Waschleder-Handschuhe, Baar 2.25, 3 Baar 6 M.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf., gute Qual., Baar von 1.90 M. an.
Alle Sorten Glacé-, Sued-, Wasch- u. Zuchtenleder-Handschuhe.

 **Gg. Schmitt, Wiesbaden,**
Handschuhfabrik, 17. Langgasse 17.

Größte Auswahl in Cravatten und Hosenträgern.
Lawn-Tennis- und Seiden-Gürtel. 3594

Gier, frische zum Sieden, 5 Pf. 25 Stück 1 M. 20 Pf.
100 Stück 4 M. 75 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Das Beste ist das Billigste.

Das Neueste in Perl-Agrement,
" " " Ornament,
" " " Garnituren

in denkbar bester Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 2545

F. E. Hübotter,
Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.

Das Herren- u. Knaben-Kleider-Geschäft
von

Heinrich Martin,

24. Michelsberg 24,
vis-à-vis der Synagoge,
empfiehlt:

Compl. Herren-Anzüge von 10 Mark an
und höher.

Knaben-Anzüge von 3 Mark an und
höher.

Einzelne Saccos, Hosen und Westen,
Arbeitshosen in Zwirn und Leder für
Herren und Knaben zu bekannt billigen
Preisen.

Confirmanden-Anzüge,
anfangend von 10 Mark und höher, in
großer Auswahl. 3386

Nickelsilber-Tafelbestecke.

Dieses Nickelsilber ist ein durch und durch weißes Metall ohne
jeden Überzug, nur poliert, verliert daher niemals den weißen Glanz,
so viel es auch gebraucht und geputzt wird und kostet dieselben bei
mir bloß die Hälfte, als wie die versilberten Tafelbestecke. 4360

Karl Thoma, Messerschmied,
Goldgasse 11.

Naether's Reform! 10. Saalgasse 10.

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall, d. Kindes
durch Selbstoffen od. Nachlässigkeit
der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutz. als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
in, gross. Tisch,
reisend. Spiel-
vorrichtung u.
großem buntem, unzerrißb. Bilderalphabet,
Abschluß. Polster! Unserbr. Nachtgeschirr!



Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kästen-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klappe-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Verfügte Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2584

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waren in
allen Objekten empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 2546

Val. Schaefer,
Dorheimerstraße 34.

Kleiderschränke,

ein- und zweitürige, lackierte, von 20 fl. an, verkauft 4323
Dampfschreinerei **Karl Kimbel,**
Hermannstraße 15.

Neue
evangelische
Gesangbücher

Ludw. Becker,
empfiehlt
Papierhandlung
Kl. Burgstr.
Kl. 12.



Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.
Billigste Bezugsquelle
für 2842

■ fertige ■
Herren- und Knaben-
Garderoben.
Bitte um Beachtung meiner
Schaufenster.



Wieder eingetroffen: Grosse Sendungen

Neuer Jalettes,
Kragen,
Capes.

Offerire solche zu **staunend**
billigem Preis.

A. Maass,

8. Gr. Burgstrasse 8.

Zweischläfiges Bett

preiswürdig zu verkaufen Lehrstraße 27.

4323

4058

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist
Staatsmedaille 1888.

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen beziiglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

F 145

Französischer Champagner

von **Mercier & Co., Epernay**

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75.

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4318

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 39.

Die Weinhandlung von Jacob Stuber

(Inhaber Johann Wilhelm Jacob Stuber)

gibt vom 1. bis 18. April, Vormittags 9—12, Nachmittags 4—6 Uhr, in ihren Bordeaux-Kellern **Friedrichstrasse 25, Hinterhaus,**

3964

Original-Bordeaux-Weine

der Jahre 1887, 1888, 1889, 1890 und 1891

unter Garantie für absolute Reinheit und Originalität, vom Flaschenstoss, ohne Ausstattung, gemäss Verzeichniss zu mässigen Preisen ab.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

3200 Flaschen 1891er Villeneuve Bourgeois Valeyrac.

1200 " 1890er Bas Medoc.

4000 " 1889er Côtes de Quinsac, Bariadoz Lamarque, La combe 2^{me} crû Pomerol und Château Canon Bodet Fronsac.

4700 " 1887er Moulis Medoc, Subervie Guerot, Arbanat, Carmail St. Seurin de Cadourne, Château Vincent Margaux, Château Mouton d'Armailhac Pauillac und Château Pontet Canet.

I. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostraße 33. 2111
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Große und kleine Fässer
und Büttten, ein großer Lastkrahn und Goppelwerk zu verkaufen an
dem Stiftsfeller.

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Altestes Special-Geschäft in **Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky** etc. — Glasweiser Ausschank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosses Auswahl in **Rhein- u. Moselweinen, glas- und flaschenweise**.
Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Haltes Buffet. Damen-Zimmer.

In grösster Auswahl und zu billigsten Preisen
offeriren:

Rouleaux - Stoffe,

weiss und crème, glatt, gestreift und damassirt.

Marquisendrelle,

uni-grau, grau-roth und grau-blau gestreift, sowie crème-roth und crème-blau imprägnirt.

3277

S. Guttmann & Co.

Zehn bis zwölf Centner Mauskartoffeln abzugeben Saal-
gasse 28. 4457

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadeloser Brand, gute und seine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt) **Ph. Schlick, 49. Kirchgasse 49**, Kaffee-Handlung und Brennerei.

Telephon 258.

Telephon 258.

J. Rapp's Italienische Rothweine

	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano	Mk. Pf.	Mk. Pf.
No. 2. Marke „Rapp“	— 55	— 50
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	— 70	— 65
No. 4. Pasto Italia	— 80	— 75
No. 5. Riviera	— 90	— 85
No. 6. Chiavenna	1 —	— 95
No. 7. Syracuse	1 10	1 —
No. 8. Pulinella	1 20	1 10
No. 9. Capri	1 30	1 20
No. 10. Castelli Romani	1 40	1 30
No. 11. Valpolicella	1 50	1 40
No. 12. Castel di Piuro	1 60	1 50
No. 13. Lacrima Cristi rosso	1 70	1 60
No. 14. Perla di Sassella	1 90	1 80
No. 15. Chianti extra vecchio	2 10	1 90
No. 16. Lacrima Cristi, weiss, Literflasche	2 50	2 40
No. 17. Moscato, süß,	2 10	1 90
No. 18. Marsala Mk. 2.—, Mk. 2.50 u.	1 40	1 30
	3 —	—

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

Directer Import. — Garantie für Reinheit.
Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung en gros & en detail.
Special-Geschäft für italienische Weine.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfiehlt
bekannter Güte:
Feinstes Kaiser-Mehl 5 Pfund
Feinstes Back-Mehl 5 Pfund
sowie Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Raffinade,
Citronat, Orangeat, Pouder und Mandeln,
ellenbogengasse 15.
A. H. Linnenkohl,
Telephon No. 94.

Gutbürgl. Mittags- u. Abendtisch Schwalbacherstraße 23

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadeloser Brand, gute und seine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt) **Ph. Schlick, 49. Kirchgasse 49**, Kaffee-Handlung und Brennerei.

Telephon 258.

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — Wie bekannt, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und empfiehlt auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichsten Tischwein.

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— 65	Lorch. Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	— 65	Hochheimer	1.30
Winkeler	— 70	Johannsberger	1.30
Laubenheimer	— 80	Geisenheimer	1.40
Lorcher	— 80	Rüdesheimer	1.60
Deidesheimer	— 90	Rauenthaler	1.90
Graacher	— 90	Rauenth. Berg	2.40
Erbacher	1.—	Rüdesh. Berg	2.40
Niersteiner	1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 171. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 11. April. 43. Jahrgang. 1895.

Bei aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit in unübertroffener Auswahl, tadellosem Sitz und sehr aparten Formen empfehlen

Farbige Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch, Cheviot oder Covert-Coat, in Mode, grau u. marine, das Stück 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.— und 25.— Mk.

Schwarze Kragen (Capes)

aus ganz wollenem Tuch oder Coating, in Mode, grau und marine, das Stück 3.75, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 15.— und 20.— Mk.;

aus vorzüglichem Sammet oder Velours du Nord, mit Perlen und Spitzen garnirt, das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 40.— u. 60.— Mk.

Farbige Jaquettes,

helle englische Muster, zweireihig, mit Sammetkragen, auch in glatten u. Fantasiestoffen (Sackformen), das Stück von 6.75, 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

Schwarze Jaquettes

aus ganz wollenem Coating, Cheviot oder Rips, das Stück 9.—, 12.—, 15.—, 18.— u. 30.— Mk.; mit Seide gefüllt das Stück 19.—, 25.—, 32.— und 36.— Mk.

Schwarze Umhänge

aus ganz wollenem vorzüglichen Coating, Rips oder Foulé, mit Tuch-Application, das Stück 9.—, 11.—, 13.—, 15.—, 18.—, 20.— u. 30.— Mk.;

dergleichen mit Seide gefüllt 25.—, 30.—, 40.—, 45.—, 50.—, 60.— bis 100.— Mk.

aus vorzüglichem Seiden-Rips das Stück 15.—, 20.—, 25.—, 30.— bis 80.— Mk.

Regen-Paletots

aus eleganten Stoffen, zweireihig, hoch geschlossen mit Sammetkragen, das Stück 12.—, 15.—, 18.—, 20.— bis 30.— Mk.

Regen-Mäntel,

Hohenzollernform, mit abnehmbarer Pelerine, in engl. Mustern, das Stück 18.—, 25.—, 30.— und 40.— Mk.;

in melirten Tuchen 25.—, 30.—, 35.— und 50.— Mk.

Baumwoll. Morgenkleider

aus baumwollenem Flanell, schwarz oder blau, gestreift, mit Sammet, Kragen, Manschetten und Gürtel 7.50 Mk.

Wollene Morgenkleider

aus ganz wollenem Tuche oder Foulé, in Lavendel, marine oder rothbraun, das Stück von 13.50, 17.—, 20.— und 25.— Mk.

Costüme

aus Loden, Cheviot, Covert-Coat, in allen Farben und sehr aparten Formen, das Stück von 15.—, 20.—, 25.— bis 40.— Mk.

Verkauf zu festen anerkannt niedrigsten Preisen.

Gebrüder Reifenberg Nachf.,

Special-Geschäft für Damen-Confection,
S. Webergasse 8.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1895.

Auch jetzt wieder erlauben wir uns, auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen

Anzeigen-Anhang

hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als ~~das~~ vorzügliches Publicationsmittel ~~als~~ jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.-
» halbe »	11.-
» drittel »	8.-

• Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raum auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von
Mk. 4.50 für 50 Stück
„ 7.50 „ 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6.

Bärenstrasse 6.

Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens

Th. Dietz.

Eine nussb.-lack. Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Küchentisch billig zu verkaufen Frankenstraße 11, Wdh. 1 St.

Ostereier-Farben,

garantiert giftfrei, in Packets à 5 u. 10 Pf.

Louis Schild, Langgasse 3.

Salon-Garnitur (Sofa und 6 Stühle), fast ne

Möbel-Ausverkauf

ur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

volständige Garnituren, Tafeldivans, Sofas, Sessel, Ottomamen, Spiegel-, Pfeilers- und Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, komplett. Betten, sowie einzelne Schreibtische, Antikenmöbel, Spiegel, Stühle &c. zu äußerst geringen Preisen.

347

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Emaille-Schilder

gängbaren Aufschriften zu außergewöhnlich billigen Preisen (bis 12 Mtr. schon zu 85 Pf.) werden stets am Lager gehalten, solche mit Aufschrift nach Angabe werden ebenfalls zu sehr geringen Preisen geliefert von der Eisenwaren-Handlung 3340

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Oehler's

Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquetböden durch einfaches Anstreichen und Abreiben dauernden hübschen Glanz zu verleihen. In 1/2- und 1-Kilo-Blüchsen à Mk. 1 und Mk. 2, weiss und gelb.

H. Oehler,

chem. Fabrik, Meerane i. S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

C. W. Poths, 19. Langgasse 19.

91. Fernsprech-Anschluss 91.

3785

¶ Rheinische ¶ Braunkohlen - Briquettes

liefer von jetzt ab per 1000 Stück Mk. 7.—,
" 150 Stück Mk. 1.—

zum Haus

4413

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coats- und Holz-Handlung.

Comptoir: Hellmundstraße 41.

Telephon 226. **Gartenfies,** Telephon 226.

übergrauen und gelben, in schöner Ware,
empfiehlt zu billigsten Preisen.

8511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Weißweine per 1/4 Fl. von Mk. —60 an incl. Glas
Bordeaux-Weine " " 1.— " " " empfiehlt

Th. Hendrich,
Dambachthal 1.

Zum Baden

empfiehlt:

1a Kaiseranzug 10 Pf. 2 Mk., 5 Pf. 1 Mk.,
1a Kaisermehl 10 Pf. 1.80 Mk., 5 Pf. 90 Pf.,
sowie Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Mandeln, Färin, Gries-Puderzucker u. s. w.
in bekannter Güte.

4291

Hochachtungsvoll

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Geistes ungar. Biscuitmehl p. Kumpf (9 Pf.) Mk. 1.60,
Blüthenmehl 00 p. Kumpf (9 Pf.) Mk. 1.50,
" Weizennmehl 0 p. Kumpf (9 Pf.) Mk. 1.30,
Weizennmehl 1 p. Kumpf (9 Pf.) Mk. 1.10

empfiehlt

Hch. Zimmermann,

Neugasse 15.

Maccaroni per Pf. 24, 30, 35 bis 60 Pf.
Boržigl. Gemüsenudeln per Pf. 20, 24, 30 bis 60 Pf.
Plaumen 12 bis 50 Pf. Gem. Obst 30 bis 60 Pf.
Boržigl. Kuchenmehl per Pf. 14, 16, 18 u. 20 Pf.
Zucker per Pf. von 24 Pf. an.

4435

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Fil.: Bleichstraße 15, Röderstraße 19 u. Moritzstraße 44.

1a neue Zwetschen 15, 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
Katharinen- 50 Pf., ohne Kerne 65 Pf.,
1a Birnen per Pf. 65 u. 70 Pf.,
1a Ringäpfel 70 Pf.,
1a Apfelschnitten 44 Pf.,
1a Feigen 35 Pf.,
1a Gemüsenudeln 35 u. 41 Pf.,
1a Hausfrauen-Gemüsenudeln 55 Pf.,
1a Maccaroni, lose und in Packeten,

4295

empfiehlt

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Geschäfts-Berlegung.



Berlegte mein Geschäft von Delasveestraße 3 nach
Ellenbogengasse 7,
gegenüber der Butter- u. Eier-Handlung des Herrn P. Lehr.

Johann Wolter,

Östender Fischhandlung.

Handlung in Fluss- und Seefischen, Mustern, Hummern
und Krebsen, geräucherten und marinirten Fischwaren.

Alle Sorten Gypse,

Gypse-Bauplatten für Wände und Decken, sowie 1a Schlemmkreide,
liefer billigst ab Fabrik od. frei ins Haus durch eigenes Fuhrwerk 2547

Biebrich a. Rh.,

Kurfürstenmühle.

H. L. Kapferer,

Gyps- und Bauartikel-Fabrik.

Prima Silberfies.

empfiehlt in ganzen Waggons, einz. Fuhrten und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichssegen.

Allein. Vertt.: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.

Restauration „Karlsruher Hof“, 44. Friedrichstrasse 44, nächst der Infanteriekaserne, empfiehlt:
Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und ausser dem Hause von 12—2 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Bier der Brauerei-Gesellschaft, Wein, Liqueure, Apfelwein etc.
Saladin Franz sen.

Hotel u. Restaurant „Taunusblick“, Station Chausseehaus (zu Fuss 1 Stunde von Wiesbaden).

Die Wieder-Eröffnung meiner grösseren Restaurations-Lokalitäten zeige hiermit ergebenst an.

3538

A. Meier.



Oster - Ausstellung.

Zucker- Chocolade- Marzipan- Biscuit- Eier und Hasen. 4366

Philip Minor,
Bahnhofstraße 18.

Burk's Arznei-Weine.



Prämiert:
 Brüssel 1876,
 Stuttgart 1881,
 Porto Alegre 1881,
 Wien 1883,
 Leipzig 1892.

Analyisiert im Chem. Laboratorium der Kgl. württ. Centralstelle f. Gewerbe- und Handel in Stuttgart. — Von viel Arztl. empfohlen.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapotheke von Dr. Lade. (Aufr.-No. 4667) F 5

Conserven! Conserven! Conserven!

Wegen vorgerückter Saison offerire zu folgenden billigen Preisen o lange Vorrath reicht:

	Dosen à				
	5	4	3	2	1 Pf.
Junge Schneidebohnen 1b	—.85	—.75	—.60	—.38	—.28
1a	—.95	—.85	—.70	—.50	—.35
Junge Wachsbohnen 1a	—	—.85	—	—.55	—.35
Stangenpürgel, extra starker	—	—	—	2.20	1.20
starker	—	—	—	1.65	—.95
Schnittspürgel mit Köpfen	—	1.70	—	—.60	—.60
Junge Karotten, ff.	—	—	—	—.85	—.50
“ Erbsen, franz., extra fein	—	—	—	1.45	—.80
“ “ “ sehr fein	—	—	—	1.25	—.65
“ “ “ fein	—	—	—	—.95	—.55
“ “ “ mittel I	—	1.20	—	—.65	—.45

Telephon No. 187. C. W. Leber. 8. Bahnhofstrasse 8.



In Apotheken & Drogerien.

Weiner's Hausmacher Eier-Nudeln

(nur Eier und bestes Mehl), keine Fabrikware, sehr ausgiebig, jeden Tag frisch fabrizirt.

12. Marktplatz 12, geg. d. Rathskeller (früher Mauerhaus).

Zur Warnung des Publikums. Von anderer Seite werden in letzter Zeit vielfach sog. Hausmacher Eiernudeln zu billigeren oder auch theueren Preisen angeboten. Sie sind jedoch entweder von auswärts bezogene Fabrik-Nudeln, oder sie haben den Nachtheil, ausgetrocknet zu sein und nicht so aufzugehen, wie meine täglich frisch, nur aus frischen Eiern und besten Mehl selbst hergestellten Nudeln, die ich schon seit 10 Jahren in hiesigen Platz ohne Conkurrenz fabrizire.

Ein schöner großer Doppelschrank m. Glasauflage, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Mezgergasse 2.

Kaufgesudje

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Mezgergasse 24, gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuh und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

Gerr. Kleider, Schuhe, Möbel, Mustalien, Gewehre werden zu preiswürdigen Preisen angekauft.

S. Herz, Mezgergasse 25, Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandseiden, Möbel u. s. w.

J. Birnweig, Goldgasse 12, Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandseiden, Möbel u. s. w.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theatern- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die höchsten Preise w. ges. für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel und dergleichen Gegenstände. **Franz H. Lanz**, Mezgergasse 35. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Möbeln jeder Art, ganze Wohnungseinrichtungen u. Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Öffnen A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag.

Alte ausrangierte Teppiche u. dergl. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. **Ries**, Kellerstraße 10.

Ein leichtes Feder-Kastenkarrchen zum Drücken zu kaufen. **Molkerei G. Fischer**, Walramstraße 31.

Eisdruck wird zu kaufen gesucht. Öffnen P. T. 939 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Verkäufe

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
u. — verkaufe unter Garantie stauend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein schwarzeidenes Cape, ein schwarzeidener Sonnenschirm und
eine weiße Bluse zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4386
B. zu verkaufen neuer dünfelblauer Cheviot-Sackrock und Weste
von Herrschneider Kleber, Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße. 3926
Neuer schw. Umhang f. norm. Stat. b. z. v. Friedrichstr. 48, 2 r.
Kleider (gut erhalten) zu verkaufen. Frack u. Weste, dunkler Anzug,
west. Hosen, Alles großem Herrn passend. Anzusehen 8—9 u. 2—3 Uhr
Goethestraße 38, Part. r. 4438
Ein neuer Uniform-Rock, am besten für Kavallerie geeignet, billig
zu verkaufen Bleichstraße 14, 3. 4252

Gebr. photogr. Camera, franz. Fabrikat, Platten-
größ. 13×18 Cmtr., mit 3 Doppel-Cassetten, gut erhalten, für 20 Mark zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Tauber, Kirchgasse 2 a.

Ein Pianino zu verkaufen. 2—4. Goethestraße 28, Part.

Ein noch sehr gut erhaltenes

(Ep. 1813) F 20

Palisander-Clavier

(Steinway & Sons, New-York)

zu preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gute alte Geige billig zu verkaufen Weilstraße 19, 1.

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Fußb., matt und blank,
billig zu verkaufen Noontstraße 7, Partie. 1738

Wegen Umzug nach Nerostraße 43 verkaufe
folgende Möbel äußerst billig, als: 4 pol. Betten, 8 ein-
z. zweifach. lac. Betten, 2 Spiegelschränke, pol. u. lac. Kleiderschränke,
Verticos, 1 Sekretär, 1 Waschtoilette, pol. u. lac. Waschkommoden und
Küchentische, pol. u. lac. Tische, Küchentische, 4 Garnituren in Plüscher,
Bouquet u. Kameliaschen, 1 Divan, einzelne Sofas, 1 Pfleierspiegel mit
Jardiniere, versch. Sofaspiegel, Küchenschränke, Anrichte, Körbchentreppen,
Kommoden, 1 Bücherchrank, 2 Gallerieschränke, Stühle aller Art, zwei
gebrauchte Betten, Deckbetten, Kissen sehr billig. Näh. Helenenstraße 28,
im Möbelager von Ludwig Hess. 3981

Dözheimerstraße 14, B.,
find 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator-Uhr, 1 Herren-Schreibbureau,
1 zweithür. Fußb.-pol. Kleiderschrank, 1 Verticos, 1 Ottomane mit Decke,
2 Kommoden, 1 Plüscher-Garnitur, 1 Küchenschrank, 1 ovaler Tisch, ein
Sofaspiegel, 1 zweithür. lackierter Kleiderschrank, 6 Stühle mit Muschel-
aufsatz, 1 Bücherchrank, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bett mit
Kochhaarmatratze, 1 Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb, Rohrstühle,
2 Oelgemälde, 1 Amerikaner Ofen, 1 leere hölzerne Bettstelle, 1 Küchenbrett,
1 Ablaufbrett, 1 Kinder-Wagen, 1 Lampe billig zu verkaufen. 4349

Marktstraße 23, 1 St.,

find folgende Möbel bill. zu verkaufen, als: vollständige Betten, Sofas,
Garnituren, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Küchenschränke, Verticos,
Schreibtische, Sekretär, Kommode, Waschkommode, Spiegel, Tische,
Stühle u. s. w. 4316

G. Reinemer.

Zu verf. ein compl. a. erh. Bett. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4452

Zu verkaufen verschiedene Möbel, darunter ein Bett mit Sprung-
rahme u. Matr., antike Kommode u. dgl. Kaiser-Friedrich-Ring 2, B. 4143

Drei neue Betten, Küchen-, Kleider-, Spiegel- und Brunnenschränke,
Kommode, versch. Canapes, Bücherchrank, Console, Blumentisch, ovale
und □ Tische, Glasauflauf, große Marmorplatte, Messing-Ergerstell,
Spiegel, neue Kochhaarmatratze u. s. w. sofort zu verkaufen
Karlstraße 40, hinterh. Part. 3950

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Koontstraße 7. 1992

Kleiderchr., Schreibtisch, Verticos, pol. □ Tisch, Küchentisch,
Rohrstühle, fast neue Nähmaschine sof. b. zu verf. Adlerstraße 63, 2 Rint.

Sch. Divan, 2 Ottom. (ohne Bez.) b. abzug. Michelstr. 9, 2. 1. 4343

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettch., Nachttische, Tische, Anrichte
u. ohne Schüsselb. z. verf. Schreiner Kreiner, Helenenstr. 18. 3184

Kleider- und Küchenschränke, Küchenbretter, Tische u. s. w. zu verf.
Adelheidstraße 44, Schreiner Birk. 2384

Zwei Ladenschränke, anschließend, circa 4 Mtr. lang, verschiedene
Räume, 2 Ladentische billig zu verkaufen Kleine Burgstraße 8.
Aus Kunst gegenüber 9. 4028

Eine Buchdruck-Handpreß

mit Farbtisch und zwei Handdruckpreß zu verkaufen preiswürdig bei
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Wiesbaden.

Eine schöne Theke billig zu verkaufen Saalgasse 26, Schreinerei.

Badewanne, Badeosen mit dazu gehörender Röhreleitung und
Krahn ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4269

Eine sehr gut erh. Marquise, 6,40 lang, 1,90 hoch, zwei Wetter-
rouleaus mit sämtlichem Zi. lehr., 2,65 lang, 1,65 breit, Umzugs halber
billig zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part. 4198

Karlstraße 9 ein Tapezierbrett mit Böden, 1 großes
Firmenschild, 1 Wandsturm, 4 Blatt,
1 Fußboden mit Lager, 1 Tisch, 1 großer Koffer, 2 Fußb.-Rohrstühle u.
sonst noch verschiedene billig zu verkaufen. 4461

Eine neue Federrolle zu verkaufen Helenenstraße 5. 3974

Ein neuer Schneppkarren zu verkaufen Jahrstraße 6.

Ein Kinder-Liegewagen billig zu verf. Wellstrasse 28, Dachl. 2 r.
Fahrrad, gut erhaltenes Dreirad, Sitz für ein Kind
darauf, und ein Hochrad wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen Nerostraße 10, im Cigarrenladen. 3775

Eine große Vogeldecke, auch als Garten-Bolide benutzbar, ist billig
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entrepot. 2366

Beim Abbruch Friedrichstraße 40
find Thüren, Fenster, kräftige eich. Schalter, Fußtafeln, ein Amerikaner
und ein altdeutscher Ofen u. dergl. mehr billig zu verkaufen.

P. Lereh.

Beim Abbruch des Hauses
Schwalbacherstraße 27 find gut erhalten Thüren,
Fenster mit Bäden, Bretter, Baubörs, Herde, Ofen u. s. w. billig zu verkaufen. 3617

Ein H. Regulirosen, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, Part.

Am Abbruch Römerberg 9 u. 11 find gute Ziegeln, Bau- und
Brennholz zu verkaufen. Näh. datelbst. 4183

Mehrere Brände Backsteine, sehr gute Absahrt, zu
verkaufen. Näh. Dosheimerstraße 18, Hth. Part. 3836

Junge Hunde, starke schöne Klasse, billig zu verkaufen Waldstr. 28.

Verschiedenes

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht
mehr Saalgasse 26, sondern Steingasse 6, 3, wohne
und empfehle mich gleichzeitig in und außer dem Hause.

August Ohlemacher. Herren-Schneider.

Meine Wohnung befindet sich Marktstraße 13
und empfehle ich zu bevorstehenden Festtagen meine prima Hefe in
jedem Quantum.

W. Petry.

Wohne jetzt

Dambachthal 17.

Wilh. Mühlfeld.

Ph. Hahn, Schuhmacher, wohnt nicht mehr Jahn-
straße 21, sondern Al. Dözheimerstraße 4. 4415

Die Kitanstalt von Caesar Lange befindet sich von jetzt ab
Mezzergasse 35, gegenüber der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Wohne jetzt Wellstrasse 31. Brühl. Ofenfeuer.

Agl. Theater. Ein Viertel Abonnement D.
abzugeben. Näh. Taunusstraße 8, im Weingeisthäf. 4348

Thätiger Agent für Feuer- und Lebens-
versicherung gesucht. Gefäll.
Offerten sub 281 postlagernd erbeten.

Personalcredit

von 500 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage besorgt
discret J. Visontai, behördl. autor. Geidagent.,

Budapest, Nagymezetgasse.

Alle Reparaturen, sowie Aufpolieren von Möbeln wird prompt und
billig besorgt. Schreiner Leis, Frankenstraße 11. 4148

Stadt-Villa mit Stellung und Bauplatz auf ein Grundstück zu verkaufen oder für 88,000 Mk. zu verkaufen. Fläche über 60 Ruten. Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Mittagsstisch gegen franz. Unterr. gesucht. Off. II. B. 12 postl.

Ellenbogengasse 6

werden Höhe- und Strohstühle gestochen, repariert und poliert. 3357

Das Außarbeiten von Polstermöbeln und Betten, sowie alle in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billig beorgt. Willh. Matzmann, Tapezirer, Blücherstraße.

Porzellan und Kippaschen werden feuer- und wasserfest gefertigt, fehlende Stücke ergänzt. Paulsbrunnenstraße 18, 2 St. 8546

Landschaftsgärtner W. Hartmann, übern. alle Gartenarbeiten, keine Ausführung. Aufträge Röderstr. 19, Bod. u. Webergasse 43, 1. erb. 2999

Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Berggärten und Lieferungen von Bäumen, Sträuchern, Rosen etc. empfiehlt sich 4024

Joh. Scheben,
Obst- und Landschafts-Gärtner,
Obere Frankfurterstraße.

Nebernehme noch herrschaftl. Gärten zu unterhalten, sowie das Anlegen u. Verändern solcher. August Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.

Mineral-Bäder

liefert in jede Wohnung pünktlich und zu billigsten Preisen Willh. Blum, 87. Friedrichstraße 87.

Louise Schaad,

Damen-Schneiderin,

wohnt jetzt

3783

23. Kirchgasse 23, 2. Etage.

Frémden-Verzeichniss vom 10. April 1895.

Adler.

Loges, Dr. Pommritz
Kaiser. Hanau
Völker. Kleinburg-Breslau
Schmidt, Privatdoc. Bonn
Schreiner, m. Fr. Pirmasens
Schlosser. Marienberg
Wilborn. Moskau
Aron. Paris
Steinhardt. Frankfurt
Schmidt, Dr. München
Wagner, Prof. Darmstadt
Wellhausen, Prof. Göttingen
Müller, Prof. Hildesheim

Alleesaal.

Klein, Fr. Wien
Baronin von Gumpenberg,
Fr. m. Sohn. München

Cölnischer Hof.

Schulte, Fr. Düsseldorf

Engel.

Beck, Fr., m. T. Offenbach
Finck, Reg.-Assess. Breslau

Eisenbahn-Hotel.

Freudenberg. Mülheim

Ravenau, Fr. Berlin

Serwin, Kfm. Eschweiler

Zeller, Kfm. Aschaffenburg

Loos, Bautechn. Frankfurt

Doebler. Düsseldorf

Flötz, Kfm. Frankfurt

Scholz, Schauspieler. Basel

Zum Erbprinz.

Apfel, 2 Käte. Mannheim

Herz, Kfm. Köln

Brechel. Crefeld

Breusker, Agent. Hörde

Grüner Wald.

Turoff. Mainz

Stackebrandt. Mainz

Fellau.

Liebhold, m. Fr. Rudolstadt
Krause. Gr.-Lichterfelde
Schmidt, Kfm. Heidelberg
Reibnitz, m. Fr. Frankfurt
Rosath, Kfm. Locol
Müller, Kfm. Barmen
Wagner. L.-Schwalbach

Hotel Hoppel.

Witte, Fr. Idstein
Hofmann, Fr. Idstein
Meyer. St. Goarshausen
Kopp, Fr. Frankfurt
Bing, Kfm. Würzburg

Wier Jahreszeiten.

Putziger, m. Fr. Potsdam
de Stuers, m. Fr. Brüssel

Hotel Kaiserbad.

v. Kettler, Lieut. Schwerin
v. Reuss, Lieut. Hannover
v. d. Hoeven, Fr. Baden
Ralam, Fr. Schweden
Ralam, Fr. Schweden
Roeddy, Amtsr. Calan
Wagner. Hildesheim

Hotel Karpfen.

Helldorf, m. Fr. Düsseldorf
Mauk, m. Fr. Köln
Müller, Kfm. Hamburg

Nassauer Hof.

Simon, Fr., m. Fam. Berlin
Friedmann, m. Fr. Wien
Stürcke, m. Fam. Erfurt

Villa Nassau.

Vening-Meinesz. Amsterdam

Kuranst. Nerothal.

Speyer, Buchh. Berlin
Jaack, Fr. Trier

Hotel du Nord.

Raab, Kfm. Duisburg
Braun. Stuttgart

Nonnenhof.

Siebenlist, Kfm. Würzburg
Frank, Musikdir. Hamm
v. Scheven, Gebr. Crefeld

Hotel Kaiserbad.

Fahrmann, Kfm. Berlin
Rust, Kfm. Hannover
Danzig, Kfm. Berlin

Pariser Hof.

v. Kameke. Braunschweig
Hotel St. Petersburg.

Hotel Schwalbach.

Schubert, Prof. Frankfurt
Ludwig, Kfm. Berlin

Pfälzer Hof.

Engel, Kfm. Frankfurt
Ludig, Kfm. Berlin

Zur guten Quelle.

Zimmermann. Igstadt

Jost, Kfm. Oberursel

Ney, Fr. London

Schnupp, Stud. München

Greulig, Stud. München

Baumann, Stud. Freiburg

Quisisana.

Rudhard, Fr. Offenbach

Rudhard, Fr. Offenbach

Rhein-Hotel.

Bunzen, Offizier. Berlin

Brand, Fr., m. Fr. Bonn

Stahlschmidt, Fr. Bonn

Lindes.

Wilhelmshafen

Tropowitz, m. Fr. Breslau

Bamberg, Prof. Hattenheim

Reinhold.

B.-Baden

Seligsohn, m. Fr. Berlin

Rose.

Herz, Kfm. Berlin

Schuster, Bankier. London

Schuster, Fr. London

Zöller, Kfm. Newcastle

Lang, Kfm. Malmédy

Larsen, m. Fr. Drontheim

Weisses Ross.

Schad, Kfm. Hamburg

Schützenhof.

Horn, Fbkb., m. Fr. Berlin

Heim, Fr. Berlin

Kruse, Rector. Mayen

Radke, Rent. Memel

Borngesser, m. Fr. Bayreuth

Kuth, Kfm. Köln

Weisser Schwan.

Mammem, m. Fr. Brandenstein

Hotel Schwalbach.

Marcel, Stud. Paris

Knickenberg, Kfm. Zollhaus

Heger, m. Fr. Heiwig

Mascher, Ingen. Hörde

Abt, Fabrikbes. Wohler

Zur Sonne.

Klobner, m. Fr. Frankfurt

Schuster, Prof. Leipzig

Klimpel. Stuttgart

Paschold. Scheibe

Weiller, m. Fr. Darmstadt

Weller, Kfm. Darmstadt

Richter. Soden

Tannhäuser.

Dorberg. Sternberg

Pfeiffer, Fr. Oberstein

Lentzen, Kfm. Gladbach

Auer, m. Fam. Stettin

Bischoff, Kfm. Strassburg

Paulie, Fr., Dr. Cobles

Hingsberger, Dr. Frankfurt

Taunus-Hotel.

Bock. Neumagen

Lubeck, m. Fam. Rostock

Seuff, Rent. Leipzig

Jilgerts, Kfm. Stettin

Schmicker. Remscheid

Bachmann. Dresden

Bachmann, Rent. Dresden

Hotel Victoria.

Ihre Durchl. Fr. Prinzessin

Caroliath-Schöneich, m.

Bed. Amtitz

Meister, Dr. Homburg

Lürmann. Bremen

Vogler, Fr. Ems

Meinecke, Dr. Cassel

Probst, m. Fr. Imenstadt

Hotel Vogel.

von Bredow, m. Fr. Posen

Loding, m. Fr. Hanau

Hotel Wein.

Schubert. Frankfurt

In Privathäusern:

Pension Becker.

Reise, m. Fr. Mühlhausen

Pension Hannover

Ramsay. Berlin

Pension Maria.

Matt, Fr., m. K. Petersburg

Villa Stolzenfels.

Lüttgau. Goeddekenrode

Lessler, Fr. Mains

Kamberger, Kfm. Mains

Baer, m. Fam. Frankfurt

Lubarsch, Dr. Rostock

Pension Winter.

Freymark, Fr. Berlin

Stettin

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2882

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

Prima kristallhellen Apfelwein,
Apfelwein-Champagner

zur Hause Carl Meuer, Oranienstraße 22 (Keller No. 27).

8776

22. Frankfurter Straße 22. Ich empfehle Salatbl. p. Sch. 55 u. 60 Pf. Prima Speisefett p. Pf. 50 u. 55 Pf. Linsen p. Pf. 14, 16 bis 24 Pf. Erbsen 14 u. 16 Pf. Sauerkraut 6 Pf. Kernseife 26, 28, 30 Pf., alle Spezereiwaren gut, frisch u. billig. Bei Mehrabnahme billiger.

Karl Krieger.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

(5. Fortsetzung.)

Roman von E. S. Kraus.

(Nachdruck verboten.)

III.

Die entlegeneren Straßen Berlins bilden in gewissem Sinne Kleinstädte für sich. Wohl gehen die Bewohner, ja selbst die selben Häuser, wie fremd an einander vorüber, aber einer weiß meist genau so gut vom Andern, was er ist und was er treibt, wie in der kleinsten Landstadt. Natürlich gilt das nicht für jene Stadttheile und Straßen, wo fast nur das Proletariat wohnt, wo in den großen und neuen, von Augen sich ganz statlich annehmenden Häusern Armut, Unsauberkeit und Verworfensheit zusammengedrängt sind, und die Sorge oder auch die Sünde kennende Tagesfragen sind, daß den „Parteien“ keine Zeit bleibt, sich um den Nachbar zu kümmern.

Der Klatsch und die kleinbürgerliche Nachbar-Kontrolle sind immer schon ein Zeichen einer gewissen Existenzsicherheit, um nicht zu sagen Wohlhabenheit Derjenigen, die sich damit befassen. Leute, die mit schweren Sorgen zu kämpfen haben, sind unempfänglich für die monnigfachen Eindrücke, welche eine behäbige Berliner Bürgersfrau mit jedem Blick durch das Fenster gewinnt. Sie weiß genau, wieviel Wäsche die Frau Kanzlist Wunderlich in dieser Woche gewaschen hat; ein verächtlich prüfender Blick auf den kleinen Korb, welchen die Wunderlich's zur Mangel trägt, belehrt sie darüber. Sie weiß, ob die Glaswaarenhändlerin in dem kleinen Kellerlokal anseits der Melchiorstraße wieder den üblichen Morgenstankand mit dem Bierwirth gehabt hat, denn sie pflegt sich dann auf die oberste Stufe der Kellertreppe zu setzen und die Stricknadeln so wild durcheinander zu wirbeln, als hätte sie den chiländsen Hausschänen zwischen den Fingern. Und wehe, wenn der Bräutigam von Hanischen Lehmann auch nur ein paar Minuten nach zehn Uhr bei seiner Braut weilt; beim Morgenklatsch, zu dem sich die verscholenden Hausfrauen regelmäßig auf den Treppen und Fluren zusammenfinden, kommt die Sache — in der gehörigen Beleuchtung natürlich — zur Sprache und die Resolution ist: Der olle Lehmann sollt sich 'was schämen; aus der Geschichte wird doch nichts.

Vor einem Hause der Adalbertstraße hatten sich, etwa gegen 11 Uhr Vormittags, mehrere Frauen zusammengefunden, welche allen Merkmalen gespanntesten Interesses auf den Vortrag einer dicken Person lauschten, die sich in eine, bei ihrer Konstitution probezu gefährliche Aufregung hineinredete. Sie gestikulierte so

komisch lebhaft, daß selbst ihr Mann, der in dem Hause wohnende Budiker, hinter den übergroßen, mit gefärbtem Wasser gefüllten Flaschen und den über Kreuz gemalten Billard-Dreiecks seines Schaukastens, sichlich amüsiert dreinschaute.

Die Gruppe löste sich erst, als zwei Herren nahten, welche nach den Hausnummern sahen, und schließlich vor der durch die Frauen belagerten Thür stehen blieben.

„Hier ist's. Gehen Sie nur vorauf, Herr Doktor; ich komme gleich nach. Habe mit Frau Mahlke noch Einiges zu verhandeln. — Sie sind doch Frau Malke, nicht wahr?“

„Jawoll, Herr Kriminal,“ erwiderte die erschrockene Erzählerin von vorhin und führte den Beamten, welchen sie trotz des Civils als solchen erkannt hatte, in die Gaststube.

Fred hatte es keine Ruhe gelassen. — Er hatte ein dumpfes Gefühl der Verantwortlichkeit nicht los werden können, so sehr er auch mit tausend Verunsicherungen dagegen angekämpft. Immer wieder hatten sich alle Einzelheiten der Begegnung mit jenem jungen Mädchen seiner Erinnerung aufgedrängt, und die Vorwürfe, welche er sich machte, wuchsen zu selbstquälischeren Anklagen, als er bei einem, noch an demselben Abend im Krankenhaus unternommenen Besuche erfuhr, daß die Mutter des Mädchens etwa zwei Stunden nach der Einlieferung gestorben war.

Er hatte eine schlaflose Nacht verbracht. Neben der tiefgehenden seelischen Depression, marterten ihn auch die immer erneuten und immer vergeblichen Versuche, jene Erinnerungen, die ihm bei dem Namen der Frau aufgestiegen waren, mit den jüngsten Vorgängen in einen plausiblen Zusammenhang zu bringen. Die Duell-Szene im Walde, der satanische Hohn, mit dem der Gegner des erschossenen Offiziers das Wort „Niobe“ ausgesprochen, als die unglückliche Mutter sich über die Leiche ihres Sohnes warf —

Niobel! — Er hatte die ganze Nacht dieses Wort nicht los werden können. Um sich abzulenken, hatte er sich in den Sinn der Mytho vertieft, die sich an diesen Namen knüpft. Die stolze und schöne Königin, welche im Lebemuth des Mutterglücks eine Göttin läßt und von dieser gestiftet wird durch den Verlust alles Dessen, worauf ihr Stolz, ihre Zuversicht sich gründete, durch den Verlust ihrer hoffnungsvollen Söhne und Töchter. — Sollte sich hier in modernen Formen etwas Ähnliches an einem Frauen-

schicksal vollzogen haben? Sollte es möglich sein, daß ein Haß aus dem mythisch Göttlichen ins brutal Menschliche überzeugt so vernichtend sich betätigten konnte?

Wenn die Verstorbene jene Baronin Hohentwiel war, die er damals vor Jahren bei der unglücklichen Duell-Affaire gesehen hatte, wenn sie die Mutter jenes armen Geschöpfes war, das fast vor seinen Augen den Tod gesucht, vielleicht unter den Wirkungen eines Fluches, der auf der Mutter lastete, — dann gewann das Wort „Niobe“ eine furchtbare Berechtigung.

Um Morgen hatte Fred seiner Wirthin aufgetragen, die Sprechstunde abzusagen. Was er an Geld im Hause hatte, hatte er zu sich gesteckt und war nach Berlin gefahren.

In der Redaktion wußte man noch nichts von dem Tode der Frau. Dr. Grosser nahm die Nachricht mit herzlichem Bedauern auf; er hätte sich gern über den Vorfall näher ausgesprochen, aber Fred entzog sich dem, unter Vorschiebung dringender Geschäfte.

Sein nächster Weg führte ihn zum Krankenhaus, wo er einen Betrag deponierte für die Bestattungskosten. Das etwas erstaunte Gesicht der Beamten berührte ihn ebenso wenig, wie später die militärisch derben Unterstellungen eines ihm bekannten Polizeilieutenants, den er aufgesucht, um mit seiner Hilfe vielleicht etwas Näheres über die Verhältnisse der Verstorbenen in Erfahrung zu bringen.

Die Ausbeute war gering. Er erfuhr nur, daß die Frau vor zwei Jahren mit den Töchtern zugezogen war und in ärmlichsten Verhältnissen ein einziges Zimmer im dritten Stock eines Hauses der Adalbertstraße bewohnt hatte. Zwei Töchter hatten sich, nachdem sie kaum ein halbes Jahr bei der Mutter gewohnt, von dieser getrennt. Die ältere war unbekannt verzogen, die jüngere hatte eine Anstellung im Kaiserl. Telephonamt gefunden und bewohnte ein möblirtes Zimmer in der Annenstraße. Die jüngste Tochter lebte bei der Mutter.

Der Lieutenant hatte Fred anheimgestellt, sich dem Kriminalbeamten anzuschließen, welcher aus Anlaß des plötzlichen Todesfalls die üblichen Erhebungen anzustellen und Verfügungen zu treffen hatte.

Während der Kommissar mit den Wirthsleuten verhandelte, stieg der junge Arzt die drei Treppen hinauf.

Das Haus hatte ein modernes Aussehen, wie alle Bauten des jüngeren Berlin. Der hohe Flur wies sogar einige schüchterne Stuckverzierungen auf und die untere Wandhälfte desselben war in der beliebten, in Delarbe ausgeführten Marmorimitation gehalten, etwas schadhaft bereits und abgestoßen, aber bei Berücksichtigung des Umstandes, daß den Flur täglich mehrmals nicht weniger als fünf Kinderwagen und die vielen Bier- und Likörtonnen des Herrn Mahle passirten, noch ganz repräsentabel. Die Treppen dagegen waren steil und eng. Die zu den Wohnungen führenden Thüren in jeder Etage, an denen Fred vorbeimühte, trugen noch eine besondere Verkleidung, eine Art Doppelthür, in der sich ein kleines Guckloch befand, das, wie Fred bemerkte, von den Inhabern der respektiven Wohnungen durchweg mit Interesse ausgenutzt wurde.

Schon in der ersten Etage umfing ihn jene Atmosphäre, die großen Häusern mit vielen kleinen Wohnungen und noch mehr kleinen Bewohnern charakteristisch ist. So ein Mittelding zwischen „Arme Leute-Geruch“ und Küchendunst. Mit jeder Treppe machte sich dieses Charakteristikum bemerkbarer, und als er die dritte erklomm, fühlte er sich fast bekommnis von der ungesunden müßig-warmen Stadtluft, die ihm entgegenschlug.

Der Treppenflur war so schmal, daß Fred vom Geländer aus mit ausgestreckter Hand fast die gegenüberliegende Wand berühren konnte. Dazu standen noch zwei Thüren auf, und davor allerhand Küchengeschwirr, ein Eimer, Besen und noch Anderes. Aus den Thüren ließen sich leisende Frauenstimmen und Kindergeschrei vernehmen; dazu aus der einen Thür das Brodeln und Zischen eines überlaufenden Topfes auf dem kleinen Herd, einige Wäschestücke in weißen Dampf hüllend, die über ihm zum Trocknen aufgehängt waren.

Die auf der äußersten Seite des Flurs belegene Thür, gerade die, welche er suchte, war geschlossen. Fred pochte. — Nach einer kleinen Weile wieder. — In der Wohnung rührte sich nichts. Als er noch einmal, und zwar kräftig anstöpfend, Einlaß begehrte, trat in die gegenüberliegende geöffnete Thür eine ältere Frau;

das Geschrei verstummte, dafür aber drängten drei, vier Kinder hinter der Frau her und machten neugierige Augen.

Der Arzt lüftete seinen Hut und fragte nach der Tochter bei Frau Hohentwiel.

Mit jener Dienstbeflissenheit, welche auch die Befriedigung der eigenen Neugier im Auge hat, schob die Frau den ihr im Wege stehenden Kücheneimer bei Seite, riß ihre Rockfalten aus den Händen der Kleinen und trat Fred entgegen.

„Der Hohentwiel'n ihre? Is sie nich drin? Nein? denn wird sie wohl wieder bei den Kräpfkes oben sind.“ Ohne weiter zu fragen, legte die Frau eine Hand an den Mund und rief mit kreischender Stimme die Treppe zum vierten Stock hinauf: „Le-ne!“

Oben wurde eine Thür aufgerissen. Lachen und Jodeln wurden laut, dann ein Jagen, Haschen und Gepolter auf den oberen Stufen.

„St! So gebt doch 'mal Ruh!“ rief die Frau erbost. „Die Lene oben?“

„Lene, bist Du da?“ schrie übermuthig eine Knabenstimme. „Die Lene kann nich, sie heult gerade!“ rief eine Andere.

„Na ja, wenn Du mich auch immer an den Haaren ziepst,“ ließ sich darauf zwischen Lachen und Weinen die Stimme eines Mädchens vernehmen. Dann wurde wieder ein Haschen und Lachen hörbar, als wenn sich Kinder prügeln.

„So, Fritz, nun hast Du Dein Theil!“ Kaum waren diese Worte athemlos ausgesprochen, als das Mädchen am Geländer entlang mit einer Sicherheit herabsauste, die auf längere Liebenschlafien ließ. Fred prallte zurück.

„Was soll ich denn?“ fragte es in einem Tone, der ebenso viel schimpischen Unwillen als kindliche Neugier verrieth.

„Der Herr fragt nach Dir.“

„Na und —?“

Fred brauchte einige Augenblicke, um das Erstaunen, den Unwillen niederzukämpfen, die angesichts der dreisten Frage und des noch dreisteren Blickes, mit dem ihn das verwahrloste Kind musterte, in ihm aufzusteigen.

„Ich habe Deine Mutter gestern —“ begann er endlich in ersterem ruhigem Tone. Aber er kam nicht weiter, denn das Mädchen hatte sich bei diesen Worten gleichgültig abgewandt.

„Meine Mutter ist nicht zu sprechen; — meine Mutter ist tot.“ Damit hatte sie schon wieder den Fuß auf die erste Stufe der nach oben führenden Treppe gesetzt.

Dieser rohe Gleichmuth im Munde eines vierzehn- oder fünfzehnjährigen Mädchens, das doch erst vor wenigen Stunden den plötzlichen Tod der Mutter erfahren haben konnte, war zu schütternd, als daß Fred darüber hätte Born empfinden können. Seine Stimme zitterte, als er dem Kinde bedeutete, daß er ihm sprechen wolle. Mit einem zwingenden Blick schaute er die nun fragend und verwundert auf ihn gerichteten Augen. Ruhig und ohne zu widersprechen, in der eitigen und ungelehrten Art schlecht erzogener Kinder, ging das Mädchen an Fred vorbei auf die Thür zu und kramte umständlich in seiner Tasche.

Nachdem es Bindfaden, zerknitterte Bilder, Knöpfe in großer Zahl und ein Stückchen Spiegelglas ausgeräumt, zog es einen Schlüssel hervor und öffnete. Das Mädchen blieb stehen und den Herrn zuerst eintreten, ihn mit einem misstrauisch-ängstlichen Blick streifend.

Fred trat zuerst in eine enge, halbdunkle Küche, halbdunkel deshalb, weil ein braunes Wolltuch vor dem Fenster das Licht stark abdämpfte. Die Thür zum Wohnzimmer war nur angelehnt und es zeichnete sich ein Lichtstreifen auf dem Fußboden und der Wand der Küche. Er ging auf die Thür zu und hatte sie bereits geöffnet, als ein hastig bittendes „Nein!“ seinen Schrein hemmte.

„Es ist noch nicht aufgeräumt,“ fügte das Mädchen lächelnd hinzu.

Der junge Arzt fiel aus einer Verblüffung in die andern Dasselbe Kind, welches in schier unglaublicher Fühllosigkeit den Tod seiner Mutter sprach, genierte sich ob eines unordentlichen Zimmers. Ohne den Einwand zu beachten, trat er ein und winkte dem Mädchen, ihm zu folgen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

p. 171. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. April.

43. Jahrgang. 1895.

Grosse Manzen- u. Lorbeerbäume- Versteigerung. Fortsetzung.

Heute Donnerstag, den 11. April er.,
Morgens 9½ und Nachmittags 2½ anfangend,
kommen in meinen Auctionslokalitäten

3. Adolphstrasse 3

um Ausgebot nachfolgende, sehr gut entwickelte Pflanzen
und ohne Kübel, als:

Coniferen in divers. Dimensionen, *Ilex Aquifolia*, *Rhododendron*, Azaleen, eine prachtv. Collection Trauerrosen, Stamm- und Strauchrosen, ferner *Hydrangea Paniculata* *graudi flora*, *Syringen*, *Dentrea gracillis*, *Prunus Sinensis*, *Flora rosea plena*, *Tiburnum*, *Opulus*, *Magnolia*, *Saulangcana*, *Pyramiden-Birnen*, -Kirschen, -Aeptel, Kletterpflanzen in div. Sorten und *Clematis* in Prachtsorten, ferner *Aucuba*, *Phormium*, *Chamerops*, *Taxus*, *Yucca*, *Dracaena*, *Buxus*, eine grosse Anzahl Kronen- und Pyramiden-Lorbeerbäume. F 351

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Adolphstrasse 53 werden Donnerstag 2 Schweine

4513

Photographie A. Bark.

Bei Beginn der Saison empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Portraits und Gruppenbildern in allen Arten und Grössen, speciell auch auswärtige Aufnahmen, Villen, Interieurs etc.

A. Bark, Museumstrasse 1.

Putz- u. Modewaarengeschäft L. Nothnagel & Feuerhake,

Grosse Burgstrasse 4,

empfehlen ihr grosses Lager in Band, Spitzen, Schleieren, Sammeten, Blumen und Federn.

Strohhüte
in grösster Auswahl vom billigsten bis zu den feinsten.
Trauerhüte, Crepe, Grenadine, Trauerflore, sowie Coiffüren und Morgenhäubchen stets vorrätig.

Spezialität:
Wiener Reise-, Strand- und Schutz-Hüte.

Reelle Bedienung.

Österlamm

empfiehlt ganz und im Ausschnitt

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

4509

Die Eröffnung meiner auf das Eleganteste eingerichteten Geschäftsräume in meinem Hause

Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse,

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeben.

Ich bitte, das mir seither geschenkte Wohlwollen auch ferner gütigst zu bewahren.

4514

Hochachtungsvoll

Hermann Neigenfind,

Colonialwaaren-, Delicatessen- und Wein-Handlung,
Destillerie und Liqueurfabrik.

Marine-Panorama Frankfurt a. M.,

am Palmengarten.

Rückkehr des Hamburg-Amerikanischen Doppel-Schrauben-Schnell-Dampfers „Augusta Victoria“ in den Hamburger Hafen
Vielgroß-Rundgemälde von Hans Petersen, München.
Täglich geöffnet. An Wochentagen Mk. 1.—, an Sonn- und Feiertagen 50 Pf.

452c

Gartenlies.

Gelben Grubenlies, silbergrauen Lies, Rheinkies und Rheinland empfiehlt 3182
A. Momberger, Moritzstraße 7.

Großschmiede zu haben Niederstraße 31, Kronpr.

Verloren. Gefunden

Montag Vormittag wahrscheinlich in der Promenade-Allee der Rheinstraße ein großer Schlüssel verloren. Bitte gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag abzugeben. 4494

Verloren
eine goldene Damen-Uhr
von Beau-Site bis Hoch-Denkmal. Gegen gute Belohnung abzugeben
Adelheidstraße 60 b, 2.

Brillant-Broche verloren
Sonntag in der Hauptstraße oder auf dem Wege dahin von der Oranienstraße und weiter nach der Elisabethenstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Oranienstraße 41, 3.

Abhanden gekommen
am Montag Abend im Königl. Theater, 1. Parquet 1. Reihe, ein Perlmutt-Fächer mit schwarzem bemaltem Stoff. Vor dessen Ansatz wird gewarnt. Wiederbringer erhält Belohn. Adolphsallee 8, 1. Ein fl. Spitzhündchen, grau mit schwarzer Abzeichnung, am Freitag entlaufen. Wiederbringer Belohnung Rheinstraße 107, Part. Ein schwarzer Spitz mit weißen Pfoten zugelaufen Rosenstraße 3.

Unterricht

Deutsch. Ruffab. Grammatik, Literatur (mehrere Stile), monatlich 4 Mt. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 18. 537

Wer ertheilt frau. Unterricht gegen mäßiges Honorar. Offerten unter T. T. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Höhere Töchterschule

von
Lina Holzhäuser in Wiesbaden,

Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters: den 20. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden täglich in der Unterricht entgegengenommen. 4471

Vorl. empfohlener acad. geb. Lehrer ertheilt Unterricht u. Nachhilfe in

Mathematik.

Offerten sub T. T. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nach der Emderstr. 3987

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorbereitung für alle Klassen u. Gramma. Ferienkursus.

Works, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schubberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterw. erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Englische Stunden w. erth. von einer England. Bahnhofstr. 3, 1. 2449

Franz. Unterr. erth. Französin. Preis mäß. Louisenstr. 24, Eth. 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

W. Weins,

Musikdirektor,

4020

Friedrichstraße 29, 2.

Glamier-Unterr. 1. Aufl. zu mäß. Preise gründl. N. Tagbl.-Verl. 4310

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorsgl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 4309

Unterricht

im Wäschemähen und Büschneiden, Sticken, Weidermachen (Musterschnitt-zeichnen), Stricken, Häkeln etc. wird gründlich ertheilt und werden Anmeldungen entgegengenommen. 4101

Frau Berta Birnbaum, Reichstraße 5, 1.

Schniede-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System Grande, im gründlichen Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen. Frau Glück, Kirchgasse 10, 2.

Immobilien

Kostenfreie Vermittlung des **Ankaufs** von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. **Immobilien-Agentur.** **J. MEIER!** Estate & **Taunusstr. 18.** Houseagentur. **Strengste Discretion.** **Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr.** **Telephon No. 215.**

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables **Einhäus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Rentables **Etagenhaus**, im südlichen Stadtteil gelegen, in günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bitte an **P. O. 522** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein häbliches **Landhaus** bestehend. zum Alleinbew., in bester Lage, sehr ordentl. gesunde Höhenl., Nähe des Waldes, mit schönem, großem, gut angeg. Garten u. herrl. Ausflau. gege. Familienverb. halber sehr preisw. zu verl. durch die **Immobilien-Agentur von C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.**

Ein sehr rentables **kleines Haus** mit 4 Wohnungen, à 4 Zimmer-Balkon, nebst fl. Garten (seim Hinterhaus) preiswürdig m. 8-5000 Anzahl. zu verkaufen. Näh. **P. G. Rück, Luisenstraße 17.** Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von Läden in Nebenr. v. 8-4000 Mt. jährl. z. v. Anz. 20-30,000 Mt. Off. unter **K. S. 912** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit gut gehender Meisserei zu verkaufen. Statt Anzahl an den Tagbl.-Verlag.

Die Charlier'sche Besitzung

soll wegen Ablebens des Besitzers verkauft werden. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Ein **Haus** in guter, sehr verkehrter Lage, mit alter, gute. stützgebend. Bäckerei, Verhältn. halber sehr preisw. zu verl. Gei. Off. unt. F. G. 128 an den Tagbl.-Verlag. In Bad Ems in bester Lage ein altherrliches **Haus**, und zur Beilegung einer Conditorei mit Kafe sehr günst. mit Invent. preisw. zu verkaufen. Auch wird ein anderes Object in Zahlung genommen. Näh. durch **Imand. El. Burgstraße 8.**

Zu verkaufen

vier schöne **Bauwesen** pro □-Rute zu 400 Mark. Näh. Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus z. Alleinbewohnen mit Garten für Gärtnerwette oder dafür angelegten Gärten in der Nähe der Stadt sofort zu kaufen gesucht. **Imand. El. Burgstraße 8.**

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

40-70,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, eventl. 3 1/2%, auszul. Ges. Off. unt. Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verl.

10-12,000 Mt. v. Selbstdarl. sof. auszuleihen. Ges. Offerten H. T. 932 an den Tagbl.-Verlag.

Auszuleihen: 20-25,000 Mt. sowie 3-6000 Mt. auf 1. auch nach auswärts, sowie 6-7000 Mt. und 20-25,000 auf 2. Hypothek zu 4 1/2% auf längere Jahre. Näh. bei der Immobilien-Agentur von Chr. Kratzenberger, Höhergasse 7, 1.

80-120,000 Mt., auch bis 130,000 Mt., auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß, auch getheilt, auszul. Ges. Off. S. A. 17 an den Tagbl.-Verl.

100,000 Mt. zur 1. Stelle zu 3 1/2% per sofort auszuleihen durch Fr. Gerhard, Taunusstraße 25.

Gangelder Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschloß. 15-35,000 Mt., auch bis zu 40,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. aufs Land, auch getheilt, zu billig. Zinsfuß. auszul. Ges. Off. unt. S. F. 192 an den Tagbl.-Verl.

April 1895.

4500 Mf. a. gute Hyp. ist. auss. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 4403
5000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu $1\frac{1}{2}$ -%, auch
ausztl. Ges. Off. unt. W. Z. 488 an den
Tagbl.-Verl. 3911
10, 15, 22 u. 50,000 (ganz oder getheilt) per 1. Juli d. früher
ausztl. Näh. durch C. Wagner, Belligrisstraße 48.
5000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Rentsch für
nd ob. auch später ausztl. Ges. Off. unt. N. E. 101
den Tagbl.-Verl. 4400
50 Mf. auf gute 1. Hypoth. zu 4-%, oder auch auf gute
Hypoth. zu $1\frac{1}{2}$ -% zum 1. Juli, auch getheilt, ausztl.
Off. unt. E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 4522

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mf. auf pr. 2. Hypothet gesucht. Offerten unter
cediren 3773
87,000 Mf. auf gute 2. Hypothet. Off.
6. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.
96,000 Mf. erste Hypothet auf Is. Geschäftshaus
zum billigsten Rentsch gesucht.
Offerten unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag erb. 4912
gegent gute Sicherheit zu 5-% gesucht. Offerten unter
6. 10 an den Tagbl.-Verlag.
Rentsch: 11,000 Mf. a. $1\frac{1}{2}$ -%, i. 5. J. f. r. mit bis 14,000 Mf.
abgerundet. Dore, zu verl. P. G. Kühn. 17. 4311
14,000 Mf. auf gute 1. Hypoth. zu $1\frac{1}{2}$ -% zum 1. Juli
Ges. Off. unt. M. E. 100 an den Tagbl.-Verl. 4401
500 Mf. sof. a. g. 2. Hypoth. gef. b. Ph. Faber, Wörthstr. 7, 8. Et.

Verpachtungen

Schöner Obst- u. Gemüsegarten,
der Stadt, mit Wasser, zu verpachten. Näh. Kühner's Garten-
haus, rechts der Westendstraße. 4521

Mietgesuch

Zu mieten gesucht

von einem älteren Chevaar ohne Kinder zum 1. Oktober
eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör (1. Etage)
um Preis von 12-1500 Mf. Nähe der Dampfseebahn Bed-
örten unter W. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht zum 1. Oktober
eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör in einem
hohen Hause. Villa bevorzugt. Angebote mit Preis-
gabe unter W. D. 71 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für zwei ruhige Leute

zum Oktober eine nette ordentliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche
u. Zubehör in der Nähe vom Wald- und Kurhaus und mit freier
Sicht zum Preis von 650 bis 700 Mark gesucht. Offerten unter
W. D. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Student sucht für den Aufenthalt von Ende
April bis Ende August ein bis zwei
möbl. Zimmer, Nähe d. Kapellenstr., mit
oder ohne Pension. Off. mit Preis u. Z. K. 2205 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. F 54
von einer Lehrerin möbliert, aber freundliches
Zimmer mit oder ohne Pension in gutem Hause zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag.
Jünger Kaufmann sucht per 1. Mai kost und Logis.
Offerten unter Z. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikraum

Hinterhaus), ca. 120 Mf. zu mieten, ev. mit Vorderhaus billigst
zu lauf. gesucht. Off. u. H. F. 120 an den Tagbl.-Verl. erb. 2178

Fremden-Pension

Ein fleißiger

Gymnasiast

Gymnasiast sucht Pension mit Familien-Anschluß. Gegen
Geb. Vergütung würde bereitse event. die Beaufsichtigung jüngerer
Gymnasiasten übernehmen. Angebote an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Kreuznach. F 54

Für einen gebildeten jungen Mann aus ange-
scherter Familie wird für einige Zeit hier in einer feinen
Familie Pension gesucht. Angebote unter N. F. 123 an
den Tagbl.-Verlag.

Pension für einen Gymnasiasten gesucht. Saarstr. Offerten mit
Preisangabe baldigst an H. W. Herrgartenstraße 14, 2. erbettet.

Einfestraße 19, Villa Fries, möblierte Zimmer pro Woche
7-12 Mf. Pension von 2 Mf. an. Gr. Garten. 9102
Wiesbadenerstraße 19, Part.,
sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.
Bäder im Hause. Schöne freie Lage.

Pension: Wörbs, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Taunusstraße 6,
zwei möbl. Zimmer, norddeutsche Küche, Bäder, Mäßige Preise. 1806
Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung. Verkehrsaufzug im Hause. 667

In Wiesbaden a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten
gute Pens., ev. auch kürzerer Aufenthalt für erholungs-
bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1199

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Parkstrasse

Villa mit 9 Zimmern u. reichl. Zubehör sofort zu verm. 2182
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566
Taunusstraße 2 (Hotel Böck), Laden mit Wohnung sof. ob. später zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden Marktstraße 13

per 1. October eb. frisch, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh.
Marktstraße 32, im Blumen-Geschäft. 2183

geeignet für ein Delicatessen ob. Colonialwarengeschäft,
Laden, zu vermieten Nicolaisstraße 16.

Laden, mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermieten.
Näh. Schlagstraße 4/6. 7397

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung v.
Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Nordstraße 21 Werkstatt f. Sattler ob. ähnliches Geschäft zu verm. 1898
Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als
Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Wohnungen.

Adelhaidstraße 21, Obh., abgeschlossene neu her-
gerichtete Münzstr.-Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Keller, ein kinderlose Leute sof. zu verm. 2000
Adelhaidstraße 51 eine kleine Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 2179

Adolphstraße 3, 2. Et., schön neu herg. Wohnung,
3 Manjarden, 2 Keller, sof. sofort zu vermieten. 1898

Adolphstraße 3, Stufenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer,
Küche, Steller und Manjarden, sofort zu vermieten. 1899

Briedrichtstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, beh. aus
4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manjarden und 1 Keller, sofort oder später zu
vermieten. Näh. Büchelstr. 1 St. b. 8225

Büsteinerstraße 21 und Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern
billigst sofort oder später zu vermieten. Schöne Aussicht.
Garten: Näh. bei A. L. Ernst, Nerostraße 1. 1224

Nirchgasse 20

Manjarden u. Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Obh. 1. Et. 1489
Nirchgasse 5 Manjarden-Wohnung zu vermieten. 9183

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, sof. ob. später. 1197

Meilesweg 26 bei J. Seewald eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche
und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1844

Nerostraße 46 ist die Entreiswohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche u. l. w., sof. zu verm. Näh. bei Louis Kimmel bestell. 1370

Neuberg 2 a ist die Villa-Etage, 5-6 Zimmer, Balkon, Gartengenüg.,
sofort zu vermieten. Näh. Part. 1844

Oranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zu-
behör, 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör. Näh. bestell. 998

Oranienstraße 45 drei elegante Zimmer, Bade-Kabinett z. 1882

Nödderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
auf Juli, Oktober zu vermieten. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 1995

Niehlstraße 1, 2. Et.,

ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten.

Gäde der Röder- u. Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. baselb. im Laden. 1996

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 669

Römerberg 37 ein Dachloft per sofort zu verm. Näh. Stb. Part. 1376

Wellitzstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

In einer Villa

(Höhenluft) ist die schöne Frontspitze mit 11 Balkon, 2, 3 od. 4 Zimmern, Küche zc., Gartenbenutzung, zum 1. Mai oder später an 11. Familie für 300—400 Mtl. zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 26, Part. 1988

Schöne Landhaus-Wohnung, 3 kleinere Zim. (Küche im Souterrain) mit Gartenbenutzung zu vermieten, event. mit ca. 80 Mtl. Garteu an einen Gärtner zu verpachten. Näh. Zimmermannstraße 8, P. 1505

Möblierte Wohnungen.**Aufsturort Hofgut Geisberg**

bei Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen und eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten. Großer Park, Milchku.

Freiherr von Löen.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Aleggstraße 5, am Kurhause, comf. möbli. Zimmer zu verm. 512

Adelhaidstraße 26, 1. Et., d. Versez. 2 eleg. möbli. Zimmer zu v. 513

Adelhaidstraße 40, Part., fein möbli. Zimmer billig zu verm. 2150

Adelhaidstraße 42, Hth. Part., schön möbli. Zimmer zu verm. 1438

Albrechtstraße 21 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 694

Bahnhofstraße 2, 2, per sofort, ein gr. möbli. Zimmer

nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 sch. möbli. Z. an einen od. zwei Herren z. v.

Bleichstraße 31, 2 St., ein großes schön möbli. Zimmer zu vermieten.

Dambachthal 1 sind 2 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1487

Dokheimerstraße 12, Bei-1. Et., ein Salon mit 1 auch 2 Schlafzimmern

nebst Dienergelag gleich, auch später zu vermieten. Näh. Part. 1966

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig

zu vermieten. 8525

Feldstraße 15, H. 2. Et., einfach möbli. Zimmer billig zu vermieten.

Frankenstraße 16, Part., möbli. Zimmer, sep. Eing. zu verm. 1486

Grabenstraße 26, 2 St., möbli. Zimmer (sep. Eingang) per sofort

an einen Herrn zu vermieten. 1748

Häusnergasse 3, 2 St., kleines möbli. Zimmer mit Kost zu verm. 1967

Häusnergasse 7, 2 St., bei Schmidt schön möbli. Zimmer zu verm.

Hartingstraße 9, Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 2134

Helenenstraße 8 ein gr. möbli. Part.-Zimmer sofort zu verm. 1812

Hellmundstraße 40, 1. Et., frdl. möbli. Z. m. ein. bis zwei B. z. v. 2174

Hellmundstraße 54, 2 St. r., ein fr. möbli. Zimmer m. od. o.

Pension zu verm. 1572

Hellmundstraße 57, 2 St., schön möbli. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749

Hermannstraße 20, Part., schön möbli. Zimmer zu verm. 1873

Girschgraben 26, 3, ein freundl. möbli. Etagzimmer sofort zu verm.

Jahnstraße 30, in der Nähe d. neuen Gerichtsgeb., 2 gut möbli. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1991

Jahnstraße 46, 3, gut möbli. Zimmer i. d. R. d. Rheinstr. zu verm. 1877

Karlstraße 2

gut möbli. Zimmer sofort od. später zu vermieten. Näh. im Laden. 1574

Kirchgasse 44, 3 L., fein möbli. Zimmer billig zu vermieten. 1885

Kirchgasse 51, 3 St. L., ein schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1845

Lehrstr. 5, 1 r., 1 möbli. Zim. m. od. o. Pen. (1 o. 2 B.) b. zu verm.

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, hübsch möblierte Wohn- und

Schlafzimmer zu vermieten. 1643

Louisenstraße 43, 3. Et. L., 1 gut möbli. Zimmer zu vermieten. 1503

Mainzerstraße 44, 1 u. 2, möbli. Z. mit o. ohne Pension z. v. 9119

Michelsberg 10, (auf Wunsch Pension) zu verm.

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbli. gr. Zimmer bill. zu v. 1878

Moritzstraße 41, 1, ein gut möbli. Zimmer mit oder ohne Pen. 1785

Moritz. 42 sch. möbli. B.-Zimmer zu verm. Näh. Mezgerladen. 1742

Moritzstraße 60, 1. Et., fein m. Wohn- u. Schlafz. sofort b. zu v. 2080

Neugasse 12, Seitenb. 2 St., einfach möbli. Zimmer zu verm. 1997

Oranienstraße 15 bei Malsy ein gut möbli. Zimmer mit Kost zu

vermieten, per Woche 10 M. 1978

Oranienstraße 23, 1, 1 oder 2 schön möblierte Zimmer mit guter

Pension zu vermieten. 1490

Oranienstraße 47, Hth. 1. St. L., möbli. Zimmer zu vermieten.

Philippstraße 17/19, 2 L., einfach möbli. Zimmer, schöne Lage, billig zu vermieten. 2154

Rheinstraße 62, 2, 3. mit 1 oder 2 Betten, ganze o. halbe Pen. 2169

Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer

mit Pension billig zu vermieten. 2183

Röderstraße 24 schön möbli. Zimmer zu vermieten. 1509

Saalgasse 46, 1. Et., ein möbli. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 10 fein möbli. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 16, 1 L. in anst. Hause schön möbli. sep. Zimmer zu verm.

Schulberg 6, 3, Pension: Wörbs, wiss. Lehrer. Näh. u. Unt.

Schulberg 15, Gartenh. 1. Et., schön möbli. Zimmer mit Pianino

ein feines Fräulein preisw. zu vermieten.

Schulberg 19, Part. ein gr. möbli. Zimmer m. Pen. zu verm.

Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbli. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 73 ein möbli. Zimmer m. od. ohne Pension zu verm.

Schwalbacherstraße, Echhaus, schön möbli. Zimmer mit od. ohne Pen. zu verm. 1998

Stiftstraße 22, 1. Et., möbli. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 1 sch. möbli. gr. ungeniertes 2-sensoriges Parterrezimmer

auf gleich oder später zu vermieten.

Walramstraße 6, 3 Et. r., gut möbli. Zimmer zu vermieten.

Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbli. Zimmer zu vermieten.

Weisstraße 13 möbli. Part.-Zimmer mit o. ohne Pension zu vermiet.

Weisstraße 13, 2 St., möbli. Zimmer, auch unmöbli. zu verm.

Weisstraße 23, 1 St., ein schön möbli. Zim. mit Pen. zu v. 1780

Westendstraße 1, mit o. ohne Pension zu verm.

Westendstraße 8, Hth. 2 L., möbli. Zimmer billig zu vermieten.

Wilhelmstr. 5, Part. r., ein freundl. möbli. Zimmer zu verm.

3 Zim. Südseite, gut möbli. mit od. ohne Pension zu verm.

Hochparterre, Pension zu verm. Taunusstraße 46, 1901

Ein schönes bequem möbliertes Zimmer in guter gebild.

Familie zu vermieten Bleichstraße 21, Bel-Stage.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r.

Großes elegant möbliertes Zimmer sehr preiswert zu vermieten.

J. Reutlinger, Saalgasse 38, 2. St., vis-à-vis dem Kochbrunnen

Mauergasse 19 eine möbli. Mansarde zu vermieten.

Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 bei Fr. Schmidt möbli.

Mansarde zu vermieten.

Schöne gut möblierte Mansarde zu vermieten. Monatlich 15 M.

Bärenstraße 2 bei Kuhl.

Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis.

Hirschgraben 6, Part. r., ein freundl. arb. g. Schlafst. erh.

Moritzstraße 28, Hth. 1 St. b., erh. anst. Leute Kost und Logis.

(per B. 10 M.).

Moritzstraße 30, H. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis.

Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis.

Schachtstraße 8 erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Webergasse 50, Hth. 1 St., erh. zwei Arbeiter ich. Logis.

Wellitzstraße 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis.

Steinal. Arbeiter erh. Schlafst. St. 1. r. 1. Et.

Wiesbadenerstraße 18 (Sonnenberg) möbliertes Zimmer zu vermieten.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Faulbrunnenstraße 1, Part. L. 2 sch. 1. Part.-3. m. g. sep. Eing. zu v. 1. od. zwei j. od. a. leib. alt. H. m. sorgf. Bed. a. f. Bür. j. z. v.

Goldgasse 2a ein geräum. Zim. auf 1. Mai zu v. Näh. 1 St. 1901

Goldgasse 16 eine freundliche große heizbare Mansarde zu vermieten bei L. Dörner.

Grabenstraße 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu v. 2170

Herrngartenstraße 11, Part., schöne große Mansarde zu vermieten.

Karlstraße 9, Part., Mansarden zu vermieten.

Michelsberg 39 eine Mansarde der 1. Mai zu vermieten.

Nerostraße 30 ist eine schöne Mansarde zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kutschere-Wohnung

vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Weinfeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten.

im Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Zwei Ladenmädchen, f. Kurzwa.-Geschäft u. Conditorei, ein Kinderfd.

dem Rheingau, Hotelsohnen, drei Kaffee- u. Beisöchinen für hier

ausw., eine Personalsohne zum 1. Mai, eine Zimmerhausf. 1. Et.

gut bür. Köchin für Offiziersfam., ein eb. Mädch. gezeugten Alters

Ausland, fünf Hotelzimmersmädchen, für hier, Kreuznach u. Schlangen

Allein-, Hans- u. Küchenmädchen, f. Grünberg's Bür., Goldg. 21

Verkäuferin für Kurzwa.-Geschäft nach auswärts sucht

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Lehramädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will,

1. Mai gesucht. Näh. Webergasse 25, Corsetti-Geschäft.

Ein Lehramädchen,

welches den Verkauf erlernen will, sofort gesucht.

Bina Baer, Langgasse 25.

Gesucht eine gute Tällnerarbeiterin, eine durchaus selbstständige

arbeiterin u. ein Lehramädchen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag.

Eine reineinle Frau sucht Monatsstelle. Näh. Wallstraße 3, 1 St. r. Junge Frau empfiehlt sich Nachmittags zum Spielen in Hotels oder Pension. Näh. Steinstraße 26, Höh. 1 St.

Empfehlte Vertrajentinnen, Verkäuferinnen, Büffet- und Servittränke, älteres Kindermädchen für Herrschaftshaus zu fl. Kinder, ein Mädchen aus guter Familie, das läuft und singt kann, zu Kindern von 3 J. aufw., mehr. ein. Mädchen, tüchtige perf. Kochinnen, Hotelzimmermädchen.

Placirungsbüro Frau Stins, Goldgasse 20. Geb. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin od. Betriebsgebeschlechterin. Näh. Dosheimerstraße 2.

Fräulein aus achtbarer Familie wünscht in besserer Familie od. Privat-Hotel die feinere Küche und Haushaltung zu erlernen ohne gegenständige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3770

Eine Kochfrau sucht Kochstelle (Konfirmation). Näh. Nerostraße 2. Mehrere perf. Kochinnen zur Ausbildung b. Diners u. Feistlichkeiten, mehrere Haush. u. Alleinmädchen, Kinderfrau, bessere Fräulein zur Stütze der Hausfrau empfiehlt.

Carle's Bureau, Marktstraße 11.

Jg. Kassee-Köchin mit prima Referenzen sucht b. beidseitig. Ansprüchen Stellung. Offerten unter J. K. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut bürgerl. Köchin sucht Ausbildungsstellung. Zu erst. Webergasse 35, Part.

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle zum 15. April. Näh. Kapellenstraße 2 b, 2 St. (Heimath).

Perfecte Hotel-Köchin, pr. Z., Koch. f. Pens. u. zur Ausbildung, pr. Z., ein brav. ein. Mädchen, 1½-jähr. J. g. Z., empf. B. Höfnergasse 7, 1.

Empf. Köchinnen für Hotel, Pension, Restaur. u. vorzügl. Herrschaftsköchinnen m. g. Zeugn., kein u. gut vgl. Köch., g. Alleinmädchen, Zimmer-, Haush. Kinder- u. Küchenmädchen, e. tücht. Küchenhantl. f. Hotel, Ladenf., Büffetf., bess. Kinderf., franz. spr., Köchinnen j. Auch. f. Diners. Bureau Germania (Frau Kraus), Höfnergasse 5.

Ein anständiges Fräulein

mit gutem Zeugniz und Empfehlung sucht Stellung als Kinderfräulein. Näh. Langgasse 29, 1 St.

Ein gebild. Kinderfräulein,

welches perfekt französisch spricht, musikalisch und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung zu gröheren Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Salair geschen. Eintritt sofort oder 15. April. Zu erfragen Hirschgraben 26, 3 Tr.

Ein Mädchen, w. d. Frisuren gr. elternl., gut bügeln, etwas nähen und tücken kann, sucht Stelle in bess. Haush. Ges. Off. u. A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Ein bess. Haussmädchen, w. gut bügelt, im Nähen u. in Zimmerarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Wellstraße 22, Höh. 1 St.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, 4 St.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle, am liebsten in einer Conditorei oder einem Colonialwaren-Geschäft. Näh. unter B. G. 123 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches tücken kann und jede Hausharbeit versteht, sucht wegen Sterbhaft Stelle. Emsigerstraße 40.

Gebildetes Mädchen a. sehr guter Familie wünscht Stelle in feinem Hause zu gröheren Kindern als

Kinderfräulein.

Würde auch ev. mit ins Ausland gehen. Ges. Off. unter V. 1683 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. apt. 50/4) F 101

Gin tüchtiges Mädchen, welches die Hausharbeit gründlich versteht, bügeln und servieren kann, sucht Stelle zum 15. April am liebsten in einer Pension. Offerten unter R. F. 126 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen aus Thüringen, 25 Jahre alt, im Nähen, Bügeln und Servieren perfekt, sucht zum

15. April Stellung als Haussmädchen. Zu erfragen Pagenstecherstraße 1, 2.

Ein bess. ges. Mädch., in d. Ps. d. cl. u. gr. Kind. erf., m. v. langj. Z., w. St. in f. Gesell., B. Höfnergasse 7, 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haussmädchen oder als Mädchen allein. Hellmundstraße 62, Höh. 1.

Frößl. Mädchen (weibl. Zeugn.) sucht Stelle. Schachstraße 4, 1. St.

Empfiehle zum 1. Mai ein tüchtiges Alleinmädchen, welches perf. seit bügelt, kocht, mit fünfjähr. Zeugn., ein 26-jähr. Alleinmädchen, welches gut bürg. kocht, mit zwei weibl. Zeugnissen und ein achtzehnjähr. sehr brav. Alleinmädchen (vorzügl. empfohlen), zwei ältere zuverl. Mädchen mit langjähr. Zeugnissen zu einzelner Dame oder Herrn u. zwei im Nähen gewandte Haussmädchen.

Central-Büro (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein ordentl. fl. Mädchen sucht sofort Stelle als Zimmer- oder Haussmädchen. Wellstraße 35, Part.

W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15, empfiehlt und placirt stets das beste Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Eine gesunde Schankamme sucht Stelle. Näh. Jahnstraße 3, Höh. 2.

Ein tücht. fl. Mädchinen mit g. Zeugn., welches tücken kann u. jede Hausharbeit versteht, f. Stelle. Näh. Reichstraße 4, 2. Et. 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Ein durchaus tüchtiger selbstständiger

Verkäufer

für ein Drogen-, Material- und Farbwaren-Geschäft gesucht. Ges. Offerten mit Photographie sub R. 19
Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.

Tüchtiger selbstständiger Schlosser-Geschäft gesucht. Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Möbel-Schreiner,

durchaus tüchtige, vor sofort gesucht. Theod. Beer, Dampfschreinerei, Viehrich a. 10.

Tücht. Mägenmäderer f. ges. B. Winterwerb, Römerberg 8, 38b

Satirer-Gehülfe sofort gesucht Hellmundstraße 45

C. Geyer, Maler und Satirer, im Polsterfach gewandt, für

sofortigen Eintritt gesucht. E. Thilo, Möbelhandlung, Weilburg a. 2.

Ein tüchtiger Gärtner-Gehülfe gesucht bei

Sachsenweger, Schersteiner Gärtnerei gegen freie Wohnung und

monatl. Gehalt gesucht Nerostraße 15.

Ein Gartenarbeiter ges. Gärtnerie Siegeln, Schersteinerstr. 6, b. Wald.

Gartenarbeiter sucht Gärtner Rühl, Doh

Gut fleißiger junger Gehülfe gesucht Drudenstraße 5.

Zum 16. April ein tücht. Wochenschneider (Stockarbeiter)

gesucht. E. Gauert, Jahnstraße 5.

Zwei gute Wochenschneider bei guter Bezahlung (Gebrestell)

gesucht.

L. Börner, Goldgasse 16.

Ein Wochenschneider sofort gesucht Jahnstraße 5, B. Gauert.

Conditor-Gehülfe a. **A. Weilenstein, Rheinstraße 11.**

Ein kräftiger Arbeiter und ein Junge

für die Confectfabrik gesucht Döschheimerstraße 22

Contor.

Zwei Ausbildungskellner für Sonntags gesucht Blätterstraße 100.

Restaurant Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Für jeden Sonntag Ausbildungskellner u. Portier gesucht.

Bau-Sach. Ein junger Mann als Portomate gesucht. Ges. Offerten unter B. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling auf mein Bürobüro ges. Fried. Goebel, Architect, Langgasse 21.

Für ein technisches u. kaufmännisches Büro wird ein Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Selbst geschriebene Off. unter R. T. 940 an den Tagbl.-Verlag erb.

Lehrling aus anständiger Familie und mit guter Schulbildung gesucht Gelegenheit zu guter Ausbildung geboten.

W. Niedermus & Co. Weingroßhandlung.

Lehrling aus achtbarer Familie, mit Bildung der höchsten Selbstgeschriebene Off. unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Ein mit guter Schulbildung versehener junger Mann wird zu Ober als Lehrling gesucht.

Drogerie A. Cratz, Jahnstr. 12, Langgasse 22.

Für mein Material-, Farb- und Colonialwaren-Geschäft suche einen

Lehrling mit schöner Handschrift u. guten Schulkenntnissen.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Sofortige Vergütung.

A. L. Ernst, Musitalienhandlung, Nerostraße 1.

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich einen wohlzogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Mehr: Adolf Weygandt, Ecke b. Weber- u. Staligasse.

Schlosser-Lehrling gesucht.

C. Unkelbach, Schachstraße 9.

Schlosser-Lehrling gesucht Kellerstraße 12.

Schreiner-Lehrling gesucht Helenenstraße 18.

Schreiner-Lehrling gesucht Röderstraße 16.

Gläserlehrling gesucht. Näh. Karlstraße 16.	4505
Gläserlehrling gesucht Bleichstraße 1.	3197
Tapetierlehrling gesucht von	4448
Jos. Hindhardt, Louisenstraße 31.	
Ein braver Junge in die Lehre gesucht.	4416
Gg. Roth, Tapetier, Bergstrasse 11.	
Tapetierlehrling gesucht. J. Linkenbach, Körnerstraße 33.	
Bofamentier-Lehrling gesucht. Mauerstraße 10.	4267
Bergoldler Lehrling gesucht. Bouleplatz 2, Bergolderei	1353
Lehrerlehrling kann eintraten. Sedanstraße 11.	2291
Lehrer-Lehrling gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45.	3895
Lehrerlehrling gesucht. Hellenstraße 18.	4454
Sattlerlehrling gesucht. Neustadt 12.	2691

Lehrling

für Bäckerei und Conditorei gesucht. 4248

W. Berger, Bärenstraße 2.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4182

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen. Orientstraße 22.

Bäckerei-gelehrling gesucht. Böttcherstraße 16.

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Röderstrasse 20. 3237

Schuhmacherlehrling gesucht. Frankensteinstraße 16, Bart. 2577

Druckerlehrling und Junge zum Auslaufen gesucht. 4458

Gärtnerlehrling und Gehilfe gesucht. Näh. Herold 18. 4474

Ein zuverlässiger Diener, welcher die Frankensteinstraße gründlich versteht, gesucht. Nur Solche mit la. Zeugnissen finden Verständigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4495

Hausbürsche gesucht. Böttcherstraße 16.

Ein junger ordentlicher Hausbürsche gesucht. Nengasse 15, Laden. 4304

Hausbürsche gesucht. Dosheimerstraße 22.

Ein Hausbürsche gesucht. 5. Goldschmidt Nachf.

Ein junger sofort tüchtiger Hausbürsche. Näh. bei Frau Siess, Goldgasse 20.

Ein Junge als Ausläufer gesucht. Ellenbogengasse 16, Gemüsegeschäft.

Lansbürsche, 14 bis 16 Jahre alt, tüchtig, sofort gesucht. Langgasse 10.

Schweizer gesucht. Schwalbacherstraße 39. 4216

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3766

Ein tüchtiger Ackerfuchs und ein Taglöchner gesucht. Schwalbacherstraße 39, Hh. Bart. 4496

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehlte Verwalter für ein Gut, feinere Herrschaftssachen, Diener, Dienst. f. Hotel u. Geschäftsh., mehr. gute Leute, am 1. April. für Ostern. Bür. Germania, Hausbergasse 5.

Ein lediger Mann gesuchten Alters, der engl. u. franz. Sprache mächtig, nach Stellung bei befreit. Ansprüchen, sofort. Antragen unter F. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

für einen tüchtigen jungen Mann aus guter Familie wird D. sofort Stellung als Kommiss in einem besseren Speerei- oder Delicatessen-Geschäft gesucht. Näh. zu erkennen alte Galionade 31.

Ein gebildeter welterfahrener Ausländer, der engl. iran. deutl. ital. spanisch und holländisch spricht und fehlerfrei schreibt (etwas russisch), durchaus musikalisch gebildet, sucht Stell. am besten in Hotel. Off. unter F. F. 125.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der eins. u. doppelten Buchführ. mächtig, sucht Stellung als Volontär gegen freie Position od. ger. Bergüt. auf la. Comptoir, Weinhdg. od. Brauerei. Sch. Anerb. bei man der F. Becker, Körnerstraße 11, niederzulegen.

Ein tüchtiger erfahrener Mann sucht Stelle als Wirt. od. Geschäftsführer in ein. Maler- und Weißbinder-Geschäft. Ges. Offerten unter F. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Beamter mit flotter Handschrift, im Büroundienst durchaus erfahren, sucht unter bezeichnenden Antrüchen für einige Monate Stelle. Derselbe könnte event. auch in einem laufmännischen Geschäft thätig sein. Ges. Offerten unter F. F. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in Amerika gewesen und englisch correspontiert, wünscht passende Stelle. Offerten unter F. F. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbürsche, Büraudiener oder sonstigen Dienstmannpositionen. Näh. Bellstrasse 16, 1.

Ein älterer, verheiratheter und cautiousfähiger Mann sucht, gesellt auf la. Zeugnisse, Beschäftigung, am liebsten in einer Weinhandlung. Ges. Offerten unter F. F. 125 an den Tagbl.-Verlag baldigst erbeten.

Ein j. Diener mit guten Zeugnissen, 23 Jahre alt, sucht Stell. vom möglich zu einzelnen Herrn, nimmt auch Hausdiener-Stellung. Hotel an in In. oder Ausland. Mergergasse 27.

Ein Mann, Mitte 30, ledig, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausbürsche, der selbe kann auch mit Pferden umgehen. Näh. Gemeindebadgässchen 6

Fröhliche Ostern.

Grosse Ausstellung

von Hasen zum Füllen, in allen Größen von 10 Pf. an, leere und gefüllte Eier in allen Preislagen, Hasen-Puppen etc. etc.

Mit Bonbon gefüllte Glaseier 5 und 10 Pf.

Atrapen für Kinder u. Erwachsene. Reizende Osternippes-Gegenstände. Nur Neuheiten.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

34. Kirchgasse 34.

Größtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft. 4408



(Nachdruck verboten.)

Der Osterhase.

Eine Lenz- und Festgeschichte von H. v. Höhendorff-Grabowski.

I.

Die Merzdorfer Försterkinder glaubten an den „Osterhasen“, wie man eben an etwas mit eigenen Augen Erbschautes glauben muss!

Seit einigen Jahren erschien nämlich — allemal am ersten Osterfeiertage, bald nach beendetem Frühgottesdienst — besagtes Fabelwesen ganz sichtbarlich bei ihnen und versteckte die schönen, bunten Eier „höchstigenpötzig“ auf dem kleinen, gepflegten Garten- eilande, der das inmitten einer Waldlichtung liegende Försthaus von allen Seiten umgab! Die Kinder beobachteten das voll brennenden Interesses von ferne, näher heran wagte sich keines; angeblich, weil es den „Osterhasen“ erschrecken und zum davonlaufen bewegen könnte, bevor er noch all seine hübschen Eierchen untergebracht — in Wahrheit aber, weil sie sich vor ihm fürchteten. Er war nämlich ein ganz besonderer Hase! Wohl doppelt so groß und so stark als die anderen seines Geschlechts! Und dann kam er immer aufrecht, auf seinen beiden kräftigen Hinterläufen vom Walde herüberpaziert, das Eierkörbchen zierlich in den Pfoten und ein weichelblaues Seidenband mit einer kleinen, sein Erscheinen schon von fernher verkündenden Glocke am Halse tragend. Kurz und gut: der „Osterhase“ sah ganz so aus wie eins der verzauberten Thiere in Tante Einas Märchen, von denen man niemals wissen könnte, in wen oder was sie sich im nächsten Moment verwandeln würden.

Große Leute, denen von den Märchen ihrer Kindheit das Meiste verloren gegangen, mussten naturgemäß durch den Anblick des „Osterhasen“ noch weit ernstlicher als die fünf wundergläubigen Blondköschen des Försthauses in Erstaunen versetzt werden! Wenigstens ging es dem einsamen Spaziergänger so, der inmitten des Merzdorfer Waldes urplötzlich durch das Läuten des Zauber- glöcklein aus tielem Sinnen geweckt wurde und sich gleich darauf dem Osterhasen gerade gegenüber sah. Beide standen secundenlang still — einer genau so verblüfft und fassungslos wie der andere! Dann schwankte der Hase kurz rechts ab und marschierte, so eilfertig es seine abnorme Körperbeschaffenheit gestattete, quer über die Lichtung fort nach dem Försthaus hinüber.

Der Spaziergänger, dessen von Grund aus ernstes und müdes Anlig jetzt einen belebteren, halb lächelnden Ausdruck trug, wandte sich von seinem ursprünglichen, in den Merzdorfer Herrschaftspark mündenden Wege ab und folgte dem Zauber- glöcklein wie ein richtiger Märchenprinz, der gar nicht daran zweifelt, daß ihn der lockende Silberton zu ritterlichen Großthaten und süßem Minneglück rufe.

Offenbar brachte es den Osterhasen ein wenig aus dem Tier, daß ihm der fremde Mann so hartnäckig auf den Fersen blieb, sich sogar schlichlich an den Gartenzaun lehnte und ihm beim Eierverstecken zusah. Er beobachtete sich, fertig zu werden, und verschwand dann schmunzlig hinter dem Hause.

Nun aber stürzten die Kinder jubelnd und jauszend die

Verandatreppe herab, gefolgt von des Försters lustig lässenden Leckeln. Vater und Mutter kamen gleichfalls herbei, Ersterer in der häuslichen Jagdjoppe, ein kurzes Pfeischen im Munde, Letztere mit Herzen auf den Wangen und einer großen Küchenstürze über dem schwarzen Feiertagskleide.

Den Schluss machte ein schlankes, schwarzhaariges Mädchen, dem die Kinder sogleich lebhaft entgegenschritten. „Wo stecktest Du nur so lange, Tante Tina? Die Kirche ist doch längst aus! Denke nur, der Osterhase war eben hier und hat uns wieder so prächtige Eier gebracht! Viel zu schön zum Aufessen! Suche jetzt ein bisschen mit, willst Du? Vielleicht ist auch für Dich eins dabei!“ So schwatzten sie durcheinander und zogen die jugendliche Tante gewaltsam mit fort.

Groß und Klein betheiligte sich mit der gleichen naiven Vergnüglichkeit an der heiteren Ceremonie des Osteriersuchens. Der Anblick hatte etwas Rührendes für den stillen Beobachter am Gartenzaun; er erinnerte ihn gar so lebhaft an die eigene glückliche Jugendzeit und machte, daß sein Gesicht wieder den ursprünglichen, düster müden Ausdruck annahm, der ihm durch Schicksal oder Charakter eigenthümlich geworden zu sein schien. Er bemerkte es auch nicht sogleich, daß die Förstersleute ihr Augenmerk auf ihn gerichtet hatten und flüsternd mit einander berieten. Erst als der Förster geraden Weges auf seinen Platz zusteuerte, erinnerte er sich soweit, den Gruß des selben höflich zu erwidern und einige sein Verhalten erklärende Worte daran zu knüpfen.

„Ich ließ mich von dem Osterhasen, der mir im Walde begegnete, hierher locken, Herr Förster,“ sagte er, „und dann durch den Anblick des glücklichen Familienbildes unwillkürlich fesseln, ohne zu bedenken, daß der unbekannte Zuschauer Ihnen lästig werden mußte.“

„Das war durchaus nicht der Fall! Ich wollte Sie im Gegenteil einladen, ein Stündchen bei uns auszuruhen. Meine Frau und die Tina meinten, Sie fähen müde aus und so, wie wenn ein bisschen Festfreude Ihnen gut thun würde.“

„Wahrhaftig — so ist es auch!“ erwiderte der Fremde lebhaft. „Ich befinde mich erst seit gestern hier in der Gegend und empfand wirklich meine Vereinsamung beim Anblick ihres Familienbilds doppelt schmerzlich. Wenn Sie mir also zu Ehren des lieben Osterfestes Gastfreundschaft gewähren wollen —“

So kam es, daß der fremde Mann bald gleich einem alten Bekannten mit am großen Familientische der Förstersleute saß und deren einfaches aber gut bereitetes Mahl theilte. Sie kamen ihm Alle freundlich entgegen, selbst die Kinder und die Leckel. Es lag etwas Vertrauen- und Sympathieerweckendes in seinem Wesen; auch machte er in Kleidung und Benehmen den Eindruck eines gut sitzenden, gebildeten Mannes. Nach dem Essen ließen die Kinder wieder zum Spielen in den Garten, Tina brachte den Kaffee, und das Gespräch, welches bisher ein nur oberflächliches gewesen war, wandte sich ernsteren Gegenständen zu. Der Gast erzählte, daß er möglicher Weise die Herrschaft Merzdorf zur Bewirtschaftung übernehmen werde, was die redelustige Försterin zu einer Auslassung über das „tragische Schicksal“ der genannten Besitzung veranlaßte. „Merzdorf ist wunderschön; es könnte ein Paradies sein, wenn glückliche Menschen dort leben“, sagte sie. „Leider aber weilt unser Herr, wie sie vielleicht gehört haben werden, schon jahrelang in fremden Landen. Der jetzige Verwalter ist ein roher gewissenloser Geselle, der in seine eigene Tasche wirthschaftet und dabei das Gut in Verfall gerathen läßt. Jedermann weiß das, aber wer möchte den Angeber machen? Noch dazu, da unser Herr niemals direct, sondern immer nur durch Vermittlung seines Sachwalters in Braunsfelde mit der Heimat verkehrt, und sich um das Wohl und Wehe derselben wenig zu kümmern scheint.“

Die Witwe des alten Försters, an dessen Stelle mein Mann vor vier Jahren trat, hat mir haarschein erzählt, wie Alles gekommen. Die Sache war so: Die alten Merzdorfer Herrschaften hatten nur den einen Sohn (unsfern jetzigen Herrn), nahmen aber später noch eine verwäiste Verwandte ins Haus. Nun kam es, wie man's in den Romanen liest: der junge Herr, der dazumal bei den Kürassieren in Berlin diente, verliebte sich in das Mädchen, welches bildschön gewesen sein soll. Seine Eltern waren darüber hocherfreut; sie wünschten, daß er den bunten Rock ausziehen und Merzdorf übernehmen sollte — da gehörte auch eine junge Frau

ins Haus. So feierte man eine fröhliche Verlobung und plante die Hochzeit für den Herbst. Es kam aber Alles anders. Die alte gnädige Frau mußte eines plötzlich auftretenden Herzleidens wegen ins Bad reisen und nahm natürlich ihre zukünftige Schwiegertochter mit. Bei der Gelegenheit spann sich wohl an, was später all das Unheil über die Familie brachte. Wenige Wochen nach beendetem Badekur — wenige Wochen vor der Hochzeit entfernte sich die treulose Braut eines Tages heimlich von Merzdorf. Sie war mit irgend einem Abenteurer, einer Bobbekanntschaft vermutlich, auf und davon gegangen und hatte die Kühnheit, einige Zeit darauf ihr kleines, selbstständiges Vermögen welches der alte gnädige Herr bisher für sie verwaltet, durch einen Advocaten einfordern zu lassen — von der Schweiz her, wo sie sich inzwischen schon mit dem Andern hatte trauen lassen!

Das gab ein Glend, einen Jammer in Merzdorf! Die alte Gnädige soll gleich einen schlimmen Rückfall bekommen und fiel gar nicht mehr erholt haben. Im Herbst ruhte sie bereits in der Merzdorfschen Familiengruft. Und unser junger Herr — der soll geradezu wie von Sinnen gewesen sein! Die Leute sagen, daß er das schöne treulose Geschöpf leidenschaftlich geliebt habe! Der Tod der Mutter nahm er sich aber beinahe noch mehr zu Herzen; kurz und gut: beider Zurückgebliebenen war der Aufenthalt in Merzdorf fürs Erste unerträglich. So wurde das Gut unter fremde Verwaltung gestellt. Vater und Sohn verließen die Heimat — „auf unbestimmte Zeit“, wie es hieß — und zogen nach Berlin, wo der alte Herr nach Jahresfrist starb. Von da an soll unser junger Herr nirgends mehr Ruhe gefunden haben, sondern kreuz und quer in der Welt umhergereist sein. Seine Mittel erlaubten ihm das ja, aber wir, die wir zu Hause seines Eigentums hergesetzt sind, verdenken es ihm doch.“

„Man hält wohl überhaupt nicht sonderlich viel von ihm hier in der Gegend?“ fragte der Fremde, ohne das in die Hand gestützte Haupt zu erheben.

„Man weiß wenig von ihm,“ antwortete der Förster an Stelle seiner Frau, „und es kommt uns nicht zu, anders als gut über unsren Patron zu denken und zu sprechen. In der Familie reden wir natürlich oft hin und her über die Sache und dabei ist doch die Tina, meine Schwägerin, unseres Herrn bester Anwalt. Sie meint immer, er werde gewiß heimkehren, sobald sich einmal Geist und Muth nähre, ihm hinsichtlich der auf seinem Besitzthum vorgehenden Ungehörigkeiten reinen Wein einzuschänken.“

„Das denke ich auch noch heute!“ sagte da das schwarzäugige Mädchen, zum ersten Male seit des Gastes Anwesenheit freiwillig mitredend. „Ich begreife es schon, daßemand Heimat und Vaterland verlassen kann um eines großen Herzleids willen. Aber der Schmerz, der ihn forttrieb, kann unmöglich so tiefwurzeln, so unsterblich sein wie das angeborene Heimatgefühl — wie die Liebe zu dem Fleckchen Erde, dem er entstammt! Und um diese wieder aufzuwecken, bedarf es vielleicht auch bei Eurem Herrn nur eines schwachen äußeren Anstoßes.“

Die Försterin blickte den Gast, in dessen müden, braunen Augen ein plötzliches Feuer aufglomm, triumphirend an. „Wie ist unsere Tina nicht schön? Und steht ihr diese Begeisterung in das Heil des lieben Nächsten nicht prachtvoll? stand in ihrem Blicken zu lesen. Laut sagte sie: „Meine Schwester sieht in Dinge ein bisschen anders an als wir, das liegt in der Erziehung. Sie ist ein Stadtkind, im Hause unseres Onkels, des Generaldirectors in Braunsfelde aufgewachsen. Sie hat viel gelesen und eine feinere Schule besucht, als wir Anderen.“

„Das wäre Alles recht schön,“ warf der Förster ein, „sähe ich unser Onkel die Tina nicht in Folge dessen so sehr als sein Eigentum an, daß wir Mühe haben, sie hier und da einmal für längere Zeit loszubetteln. Und sie kommt doch so gern nach Merzdorf.“

„Um dann hier in allerlei Zaubergetalt umherzuwandeln und ernsthaften Leuten die Köpfe zu verdrehen, daß sie sich Märchenland der Jugend zurückversetzt wähnen!“ ergänzte Gast neckend. Sie lachten Alle. „So haben Sie den Osterhase gleich wieder erkannt?“ sagte die Försterin. „Unsere Tina ist die Vermummung wirklich kunstreich aus mehreren säuberlich ausgegerbten Hasenfellen zusammengeschneidert und macht ihre Sache wie wir finden, sehr gut. Die Kinder haben alle Mal einen Spaß davon und schwören auf die Echtheit ihres Osterhasen.“

(Fortsetzung folgt.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

10. 171. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 11. April.

43. Jahrgang. 1895.

Krieger- und Militär-Verein.



Donnerstag, den 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr:
General-Gesammlung

Vereinslokal "Zum deutschen Hof".

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Bericht über die Delegierten-Gesammlung.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Gästreiches Erscheinen sehr erwünscht.

F 215
Der Vorstand.

Damen- u. Kinder-Hüte, Spitzen, Bänder, Blumen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 21, zwischen Friedrich- u. Louisestr.

4520

L. Rissmann Nachflg.,

Modes,
Taunusstrasse 40,
empfiehlt

Pariser Modell-Hüte,
Trauer-Hüte,
Crepe, Trauer-Schleier, Flor.

4487

Schulranzen und -Taschen, Hosenträger etc.

empfiehlt in großer Auswahl

4468

Carl Löw, Sattler,
Mauritiusplatz 3.

Fichten-Stangen

in jeder Länge und Stärke,
Waschpfähle u. Teppichstangen

billig
G. H. Nöl, Holzhandlung,
Hochstätte 2, an der Kirchgasse.

4193
la frischgew. Stockfische zu haben. Ellenbogen, 6 u. a. d. W.
Rattia und Spinat zu haben in der Gärtnerei Drudenstrasse 5



Fahrräder.

Durch Vertretung einer sehr leistungsfähigen Fahrradfabrik und Erspartnis der hohen Ladenmiete bin ich in den Stand gesetzt, die besten Räder zu staunend billigen Preisen abzugeben, was ich Interessenten zur ges. Kenntnis bringe.

Joh. Kroetsch,

Schlossermeister,
Kellerstrasse 12.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Vorrätig
bei.

H. W. Daub,

Saalgasse 8
und

M. Gürth,

Hof-Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.



Haupt-Niederlage
bei
Apotheker
Otto Siebert,
am Markt.

"Amu" enthält laut Analyse d. M. K. L., V. 6,02 Stickstoffsubstanz, 4,22 Fett, 67,92 stickstoffreie Substanzen (Stärkemehl, Zucker, Gerbsäure etc.), 4,87 Rohfaser und 1,97 Mineralstoffe etc.!

Gutenberg.

Heute Abend: Mehlsuppe. 4503
W. Alexi.

Heute: Mehlsuppe.

J. Koob, Hermannstrasse 1.

Wiesbadener Milchkuranstalt,

Liliale der Frankfurter Milchkuranstalt.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß von heute ab sämtliche Apotheken Wiesbadens, mit Ausnahme der Hirsch-Apotheke, Bestellungen auf unsere

Kurmilch

entgegennehmen und ausführliche Prospekte auf Wunsch abgeben.

Hochachtungsvoll

Die Direction.

ver Pfund 16 Pf.
frisch eingetroffen. Malta-Kartoffeln ver Pfund 16 Pf.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Miet-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

zu den bevorstehenden Feiertagen



empfehle mein reichhaltiges Lager in prima franz. Pouladen, gr. franz. Welschhähnen u. Welschhühnern, j. Gänzen, jungen Enten, j. Hähnen u. Tauben, gr. franz. Perlhühnern, frischgeschoss. Fasanenhähnen u. Waldschneepfen, fr. Rennthierrücken u. Rennthierkeulen, frischen Birkhähnen, Hasel- und Schneehähnern, sowie frischen Pariser Kopfsalat.

Zum Besuché ladet ergebenst ein

Joh. Geyer,

Hoflieferant

Fr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg,
Fr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,

Fr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprechereinrichtung für Frankfurt a. M.
und Umgegend. 4472

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, **Geyer**, Hoflieferant.



Neue Fischhalle

(Ecke der Goldgasse und Grabenstraße).

Für die Fast- und Feiertage empfehle bei täglich frischer Zufuhr: Ausgezeichnete Holl. **Schellfische**, **Cablian**, **Seezungen**, **Steinbutt**, **Heilbutt**, **Limandes**, **See-Makrelle**, feinsten **Fluß-Zander**, ächten **Winter-Rheinjalm**, **Elbjalm**, roth-schnittig, im Ausschnitt per Pf. 2 Mt., **Lachsforellen**, **Bachsforellen**, **Blauelchen** (Fera), lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Schleie**, **Barsche**, **Aale**, sowie alle übrigen gangbaren Flüß- und Seefische, lebende **Hummer**, **Oderkrebse**, süße **Monikendamer Bratbüddlinge** per Dutzend **70 Pf.** z. z.

Bestellungen, der starken Nachfrage wegen, recht frühzeitig erbeten.

F. C. Hench,

Hoflieferant Fr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon - Anschluß No. 75. F 333

Grösster Eier- u. Butterabschlag

in **Waltuch's Engros-Handlung**,

Ellenbogengasse 10.

100 Siede-Eier	4.40,	10 St.	44 Pf.
100 ung.	4.60,	10 "	46 "
100 bayrische	4.80,	10 "	48 "
100 italienische	5.30,	10 "	53 "
10 Thee-Eier zum Rohtrinken	65		
1 Pf. Thee-Butter à	1.40,	blos	1.18,
1 Pf. Süßrahm-Tafel-Butter	98 Pf.,		

garantiert Alles frisch.

**La Nieuwedieper Schellfische,
„ Cablian im Ausschnitt**

heute frisch erwartend.

4507 C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Maggi's Suppenwürze

kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden. Sie ist zu haben bei **Heinrich Neef, Rheinstrasse 63.**

Bestens empfohlen werden **Maggi's praktische Giekhähnchen** sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.



Fisch-, Geflügel- u. Wildpfer-Handlung
von **Fr. Breitmeyer**,

Louisenstraße 5 und auch täglich auf den Markt hinterm Stadtbrunnen.

Als frisch eingetroffen für die Charnoche empfehle: Feinster Rheinjalm zu 2 Mt. 20 Pf. im Ausschnitt, Schollen 60 Pf., Zander 80 Pf., Hecht 80 Pf., prima holländ. Schellfisch billig, Cablian 50 Pf. im Ausschnitt, lebende Rheinkarpfen 1 Mt. das Pfund.



Für kommende Feiertage empfehle in vorzülicher Qualität prima franz. **Poularden**, große **Welschhähne**, große und kleine **Brathähnner**, **Tauden**, junge **Hähne**, feinste **Birkhähne**, **Schneehähne**, sowie **Rennthier-Keulen** in nur frischster Ware.

Hochachtungsvollst

Fr. Breitmeyer, Louisenstraße 5.

N.B. Der Verkauf findet außer dem Markte, den ganzen Tag bis Abends im 2. Hofe, Louisenstraße 5, statt.

Kaufgesuche

Gebrauchte **Covirypresse** zu kaufen gesucht. **Offerter mit Preis mit Chiffre W. W. 100** vorlagernd **Schützenhofstraße**.

Laden-Einrichtung,

als: **Regale**, **Glasschränke**, **Theken**, zu kaufen bei **Offerter unter D. G. 136** an den **Tagbl.-Verl.** 4504

Eine gebrauchte **Marquise**, ca. 2,68 Meter lang, zu kaufen bei **Näh. Goethestraße 8, 1.**

Gesucht eine etwa 4 Meter breite gebr. **Marquise**. **Offerter mit Preis unter G. G. 139** an den **Tagbl.-Verlag**.

Badeoßen zu kaufen gesucht. **Offerter unter O. F. 124** an den **Tagbl.-Verlag**.

Verkäufe

Ein **Clavier** für 40 Mt. zu verkaufen **Webergasse 50, Hth. 1 St.**

Ein **Bechstein-Hügel** zu verf. **Oranienstraße 46, 3.**

Eine gute **Zither** und eine silb. **Taschen-Uhr** bill. zu verkaufen **A. Mayer, Adlerstraße 4.**

Vollständ. **Wetten** v. 20 Mt. an, sowie alle Sorten **Möbel** billig zu haben **Hermannstraße 12, 1 St.**

Fünfzig Stück Matratzen von 5-60 Mt., 20 Deckbetten mit Kissen. Alles roth, **Märkstrasse 22, 1 St.**

Kamelatäschchen-Garnitur, Sopho, 4 Sessel, kleines Sopho u. zwei Sessel, u. ein gebrauchtes Sopho b. zu verf. **Adelbaldstraße 50, Hth. 1**. Zwölf Stück große Kleiderschränke, 140 Cmtr. breit, fräsig gearbeitet, à 36 Mt. **Märkstrasse 22, 1 St.**

Ein gut erhaltenes nussbaum-lackirter **Herren-Schreibtisch** billig zu verkaufen **Adelbaldstraße 14, Part.**

Polirte **Sophatische, Canapes** jeder Art, Stühle zu 3, 4, 6, 8, 10 Mt. **Märkstrasse 22, 1 St.**

Ein **Knaben-Schreibtisch**, verstellbar, gut erhalten billig zu verkaufen **Rheinstraße 68, 2.**

Ein **Büffet** (auch als Theke) mit weiß. Marmoryplatte, 1 Real, pol. für Schneider, 1 große Hängelampe, 1 eisernes Erfergestell mit 4 Etagen, 1 Gießkranz, Glasflaschen, 1 großer mass. Tisch und versch. Andere billig zu verkaufen **Nerostraße 10.**

Eine **Theke** zu verkaufen **Bertramstraße 16.**

Ein **Krankenwagen** zu verkaufen **Rheinstraße 60, Part.**

Kinder-Sitzwagen, noch neu, für ein Kind von 5 bis 10 Jahren zu verkaufen **Schwalbacherstraße 28.**

Ein fast u. **Kinderwagen** b. z. pf. **Langgasse 23, Stb. 1, 2 b. Part.**

Pneumatisch-Rad, elegante Maschine, fast neu, billig zu verkaufen **Heldstraße 1, 2 St.**

Ein geb. **Zweirad** für Mt. 50 zu verf. **Schillerplatz 2.**

Ein gut erh. **Zweirad** b. zu verf. **Moritzstraße 41, Mittelb. 2 1.**

11. April 1895.

Pneumatic-Zweirad, „Wanderer“, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Friedrichstraße 47, 1. 4487

Spiegel, zweisp. und ein einsp. weiß-platt. Chaisengeschirr, in gutem Zustande, billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3.

für Zeichner. 1 gr. Kasten mit Schiebrettern, 80, □ zu verkaufen Nerostraße 10.

ein Kaffee-Brenner, 3 Eßgeschäffer, 200 Bierflaschen (1/2 und 1/4), ein Abfüllschlauch, Sauerkratzkasten, Baden- oder Wirtschafts-Lampe zu verkaufen Bleichstraße 39, 21.

zu verkaufen großer Schließkorb, eine Spangen-Klöppelmaschine mit Stabdr. Weilstraße 1a, 3, Vormittags.

ein Mehl- od. Haferkasten bill. zu verkaufen Nerostraße 10.

Hundehütte, mittelgr., billig zu verkaufen Roontstraße 7, 2 St. r. 4501

Quirique Bergkäsemeinhardt und Pensée-Pflanzen hat abzugeben Georg Gülich, Handelsgärtner, Bellrathol.

Eine Ziege mit zwei Lämmern zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4490

Junger Fox-Terrier zu verkaufen Emserstraße 4a, 3 St. r.

Barzer Kanarienvögel zu verkaufen Bahnhofstraße 12, 21.

Verchiedenes

Augusta-Victoria-Bad Wiesbaden.

Die Anstalt bleibt am

Charfreitage und Oster-Sonntage

4481

Die Direction.

Züchtige Inspectoren u. Agenten für eine der ersten Lebens- u. Unfall-Vers. Deutschlands sofort gesucht. Jahresverdienst bis 6000 Mf. Offerten unter T. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Cautionen in jeder Höhe werden für Staats-, Communal- u. Privatbeamte unter den soliden Bedingung. gewährt. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater. Ein Bieret Abonnement B, 2. Ranggallerie, Reihe (Mitte), abzugeben Jahnstraße 3, 2 St. r.

Betten zu verleihen Marktstraße 22, 1 St.

Durchaus erfahrene Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen über dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4489

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Kleidermachen in und außer dem Hause und wünscht noch einige Tage zu bezeugen. Hermannstraße 19, B.

Anna Kroehl, Masseuse, Saalgasse 10, 2, abgebildet von Prof. Dr. von Mosengeil in Bonn, nimmt noch einige Bestellungen entgegen.

M. Mops, 5 Monate alt, stubbenrein, wegen Abreise in gute Hände zu verkaufen Mauritiusplatz 6, 1. St.

Fox-Terrier edler Abkunft als Deckhund sofort gesucht. Offerten unter „Schmidt“. Walramstraße 23, 1.

Wer lebt einer alt. Dame (im großer Bedrängnis) 200 Mf. gegen Rückzahlung? Offerten unter S. S. 1 postlagernd Berliner Hof.

Wer lebt jemand 50 Mf.? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter H. C. hanypostlagernd.

Gemand in größter Verlegenheit sucht sofort 50 Mf. zu leben gegen monatl. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hoch Erbenheim.

Ein millionendomnerndes Hoch soll fahren in die Neugasse unserem Collegen Karl Sch. zu seinem 18-jährigen Wiegeneiste.

Lieber Karl, merke Dir,
Wir sind Freunde von Wein und Bier,
Darum heut' Abend im Löwen,
Wirst Du Dein Mögliche geben.
Auch woll'n wir Dir noch ratzen,
Bergkäse auch nicht den Braten,
Aber las' Dich nur nicht lumm,
Wein und Bier trinken wir aus unserm Humpen.

Die Gesellschaft.
A. G. Ph. St. H. D.

M. O. 50

Worum nicht gekommen, bitte um ein Lebenszeichen.

Zum Falken, Bahnhofstraße 13. Bahnhofstraße 13.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens: Schweinefleisch, Bratwurst und Roullefleisch. Hochachtungsvoll

Wilh. Frank.

Frische Nieuwiedieper Schellfische

empfiehlt

4493

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Pflanzen- und Lorbeerbaum-Versteigerung im Auctions- lokale Adolphstraße 2, Worm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 171, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,6	754,2	755,0	754,6
Thermometer (Celsius)	3,7	15,7	12,3	11,9
Dunstspannung (Millimeter)	5,3	7,2	7,5	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	55	71	71
Windrichtung u. Windstärke	s. schwach.	S.W.	S.W.	-
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	theilw.	heiter.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-
Nachts Thau.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

12. April: veränderlich, ziemlich kühl, starker Wind.

11. April: Sonnenaufg. 5 Uhr 14 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 49 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Hauptagent für Cajüten und Zwischenland W. Becker, Langgasse 32. Agentur für Cajütenpassagiere: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21/23. Postdampfer „Saxonia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 7. April in Geestemünde angekommen. Postdampfer „Valesia“ ist am 8. April in La Guayra angekommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft

Absahrten von Biebrich: Morgens 8 und 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gefäß- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Becker, Langgasse 20. F 339

Bauknoten, welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank. Frankfurter Bank. Sächsische Bank zu Dresden. Württembergische Notenbank.

Badische Bank. Bayerische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Bauknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).

Landständische Bank in Bremen (nur im Königreich Sachsen).

Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 11. April 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Wohlthäfer der Menschheit.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft Tettau. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenturnen der act. Turner u. Böglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Riegentemmen.
Stenographen-Club nach Sissons. 8½ Uhr: Übungs-Abend.
Turner-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versamml. u. Vortrag.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Übung.
Schwaben-Club Würtembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Beratung der II. Hauptwand.
Schweizer-Verein Helvetia. Vereinsabend.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Bergkirche. Gründonnerstag, 11. April. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. König. Beichte und Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. Beichte. — Churfreitag, 12. April. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. König. Um 10 und 5 Uhr: Abendmahl. — Sonntag, 14. April. 1. Ostertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. — Montag, 15. April. 2. Ostertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Confirmation und Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. König. — Amtswöche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

Marktkirche. Gründonnerstag, 11. April. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Beichte und heil. Abendmahl. Militärgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Künge. Beichte und heil. Abendmahl. — Churfreitag, 12. April. Militärg. 8½ Uhr: Pfr. Künge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Abends 8 Uhr: Gottesdienst-Musikauflauf der Evangel. Kirchen-Gesangvereins. Eintritt frei. — Die Kirchen-Collecte am Churfreitag ist für ein Gemeindehaus der Marktkirchengemeinde bestimmt und wird der Gemeinde dringend empfohlen. — Sonntag, 14. April. 1. Ostertag. Militärg. 8½ Uhr: Pfr. Künge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr: Predigants-Candidat Meyer. — Montag, 15. April. 2. Ostertag. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Predigants-Candidat Meyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Nachm. 3 Uhr: Pfr. Ziemendorff. Prüfung der Confirmanden. — Die Kirchen-Collecte am 1. Ostertag ist für die dürftigen Gemeinden des Conflit-Zeirks bestimmt und wird der Gemeinde warm empfohlen. — Amtswöche. Pfr. Ziemendorff: Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Gründonnerstag, 11. April. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Heil. Abendmahl. — Churfreitag, 12. April. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. Lit. Andacht unter Mitwirkung des Ringkirchenchores. — Sonntag, 14. April. 1. Ostertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Montag, 15. April. 2. Ostertag. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Confirmation und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Risch. — Amtswöche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Risch.

Clarendal. 1. Ostertag. Vorm 9½ Uhr: Pfr. König.

Katholische Kirche.

Pfarrkirche. Am Gründonnerstag ist die erste Ausheilung der heil. Communion um 6³⁰, danach halbstündlich. Hochamt 9 Uhr. Während des Tages stille Anbetung des Allerheiligsten. Abends 6³⁰ sakramentalische Andacht mit Predigt. Am Churfreitag beginnt die heil. Ceremonien um 9 Uhr. Passio nach Johanneus mit eingelegten Chören. Während des Tages Besuch des heil. Grabes. Abends 6³⁰ Andacht mit Predigt. Am Churfamtag Beginn der Weihe um 6³⁰. Hochamt 9 Uhr. Gelegenheit zur Beichte ist am Samstag 9³⁰, am Ostermontag 5³⁰ Morgens. Die vier letzten Tage der Churfamwoche sind strenge Abstinenztag. — Sonntag, 14. April. Ostern. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 20 Uhr: Feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Am Montag Gottesdienste zu denselben Stunden. An den Wochenenden sind heil. Messen um 6³⁰, 7¹⁵, 7⁴⁵, 9¹⁵. Zur dritten heil. Messe sind die Erstcommunianten eingeladen. Milde Gaben für bedürftige Erstcommunianten werden im Pfarrhaus dankbar angenommen. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag 6, Samstag, 4 Uhr.

Alt-katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Churfreitag, 12. April. Vorm. 10 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Bieder No. 44, 46, 48. W. Krimmel, Pfr., Wörthstraße 19.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelheidstraße 23.

Sonntag, 14. April. Ostern. Vorm. 9½ Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Pfr. Staudenmeyer. — Montag, 15. April. Osternmontag. Beleggottesdienst.

Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstraße 8 (Wolfsberg). Churfreitag, Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Nachm. 3 Uhr: Predigt.

1. Ostertag, Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Hempsing.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

1. Churfreitag, 12. April, 10 Uhr, im großen Saale des Casino, Friedrichstraße: Vorstellung der Confirmanden durch Hrn. Prediger Kneißl. Bied. No. 256. 2. Ostermontag, 15. April, 10 Uhr, im großen Saale des Casino, Friedrichstraße: Jugendweihe und Abendmahlfeier. Hrn. Kneißl. Predigthema: "Wer wird uns den Stein vom Thale wälzen?" Lieder No. 164, 329 und 360. Der Zutritt ist jedem gestattet.

Saptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St.

Churfreitag, Abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Sonntag, 14. April. Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Junglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag, 15. April, keine Betstunde. Mittwoch, 17. April. Abend 8½ Uhr: Bibelstunde (Matth. 24, v. 42—51). Pred. Willard

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.

(Edt. der Bleich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 14. April. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 4½ Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. Dienstag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8½ Uhr: Gebeinstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Donnerstag, Gründonnerstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe und Communion. Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst mit 12. Evangelium. Churfreitag, Nachm. 2 Uhr: Grablegung Christi, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe und Communion, Nachts 12 Uhr: Heil. Ostermesse. Ostermontag, Nachm. 5 Uhr: Vesper. Kleine Kapelle.

English Church Services.

April 14. Easter Day. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. Litany. 6. Evening Prayer. April 15 Monday in Easter Week. 11. Morning Prayer and Ante-Communion. 5. Evening Prayer. April 16. Tuesday in Easter Week. 8.30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. April 17. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. April 19. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 11. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Vorspiel zu „Faust“	...	Gounod.
2. Historiette	...	Ravina.
3. Ständchen, Lied	...	Fr. v. Schubert
4. Rondo capricciosa	...	Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Mignon“	...	Thomas.
6. Melodie	...	Rubinstein.
7. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“	...	Auber.
8. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“	...	Meyerbeer.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Marsch der Kreuzritter aus dem Oratorium „Die heilige Elisabeth“	...	Liszt.
2. Concert-Ouverture	...	Foroni.
3. a) Crepuscule	...	
b) Entr'acte aus „Don Cesar de Bazan“	...	Massenet.
4. Cantique de Noël	...	Adam.
5. Variationen über ein Negerlied	...	Würst.
6. Ouverture zu „König Stephan“	...	Beethoven.
7. Legende für Violine	...	Wieniawski.
8. Potpourri aus „Die Hochzeit des Figaro“	...	Mozart.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 11. April. 165. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillies gärt. Erstes Gastspiel des Hoffchauspielers Caesar Beck. Zum ersten Mal Wohlthäfer der Menschheit. Schauspiel in 3 Akten von Felix Philipp. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Freitag, den 12. April, bleibt das Theater geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Die Nürberger Puppe. — Bajazzo. — Bastien und Bastienne. — Schauspielhaus. Donnerstag: Krieg im Frieden.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Erreicht in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpartige Beiträge für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamen die Beiträge für Wiesbaden 50 Pf.
für Auswärtige 75 Pf.

No. 171.

Bezirk-Fernsprecher No. 52.

Donnerstag, den 11. April.

Bezirk-Fernsprecher No. 52.

1895.

Morgen-Ausgabe.

Auktorial. Sitzung der Stadtverordneten

vom 10. April 1895.

Anwesend sind unter dem Vorsteife des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. H. Freleinus 33 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats der Herren Oberbürgermeister Dr. v. Isbell, Bürgermeister Hes, Beigeordneter Ad. er, ferner Herr Schef Märkischstädt als Prostofessor.

Als einziger Regenstand steht auf der Tagesordnung: „Bericht des Finanzausschusses über die Entwürfe zu den Gemeindehaushaltss-Statat für das Rechnungsjahr 1895/96 und Festlegung der selben.“

Über den Rechnungsabschluß der öffentlichen Verwaltung für 1895/96 berichtet Herr Dr. Dreyer: „Der Haushaltssatz der ordentlichen Verwaltung“ für das Rechnungsjahr 1895/96 ist der leiste, in welchem noch Einnahmen aus dem Ertrage der Korn- und Viehhof (ex Quere) verrechnet werden. Diese Einnahmen, welche sich während der letzten 5 Jahre im Durchschnitt auf über 130,000 M. jährlich beliefen und welche im letzten Budget noch auf 110,000 M. veranschlagt waren, sollen frist des Gesetzes gegen Aufhebung dritter Staatssteuern vom 14. Mai 1893 in Zukunft ganz weg, ebenso wie die der Stadt bisher von der Regierung bezahlte, im letzten Budget auf 20,000 M. geschätzte Vergütung für die mit der Veranlagung zur Gutssteuer und Gewerbesteuer verbundene Arbeit. Außer den erwähnten 136 bzw. 156,000 M. Einnahm aus Einnahme entsteht der Gemeinde infolge der Einführung des erwähnten Gesetzes auch noch eine Steigerung ihrer Ausgaben dadurch, daß die Stadt in Zukunft die nicht unerheblichen Kosten der Erhebung und Bezeichnung sämtlicher direkter Staatssteuern zu tragen hat.

Als Grund für diese der Stadt verloren gehenden Summen und zur Aufbringung des von Jahr zu Jahr regelmäßigen Neubaus auf Ausgaben, die von den beiden hauptsächlichen Kollegien bereits bewilligten Abgaben auf den Umfang von Immobilien und anderen minderwertigen und leicht zu tragenden Vermögenswerten der betreibenden indirekten Steuern, den Aufschluss zu können, ob die den Gutssteuerleuten erhöhte Prozentsatz der Einnahmen, obwohl der Gutssteuerleute erhöht zu müssen. Den von nun an vorausgesetzten und daher als eindringliche Aufgabe zu betrachtenden Einnahmen aus den Steuern und Viehhofen und den Steuer-Veranlagungsabschlägen hat der Magistrat im Begehr die einmalige Ausgabe für den beschleunigten Ausbau an das Gelehrte-Gymnasium und für den allgemeinheitlichen Theil der Neubauung gegenübergestellt. Der Finanzausschuss hält es für besser erachtet, daß der Antrag der Steuerdeputation entsprechend, der Ertrag der vorausichtlich von Jahr zu Jahr in weiten Grenzen schwankenden Umlaufsteuern einem besonderen Fonds (Mobilisationsfonds) überwiesen werden wäre, aus dem dann, unter vorheriger Genehmigung der Stadtverordneten-Veranlagung, nach Bedarf die Kosten großerer Neuverpflichtungen und ähnlicher Veränderungen befreit werden könnten. Er hat indessen davon abgesehen, für 1895/96 eine solche Umlaufsteuern vorgeschlagen, möchte aber empfehlen, den bestehenden Antrag der Steuerdeputation bei Aufstellung des nächstjährigen Haushaltstexts zu berücksichtigen. Wie in vielen anderen deutschen Städten hat auch in Wiesbaden die Gutssteuerdeputation in den letzten Jahren nicht ganz die gewohnte Geschäftigkeit gezeigt. Das Einnahmen mancher der wohlbewohnten Rester ist infolge der allgemeinen Ressiduation zurückgegangen und der Anzahl neuer Steuerzahler auch in solch beschleunigten Grenzen geblieben, daß die volle soziale Veranlagung zur Gutssteuerleute während der letzten drei Jahre im Durchschnitt bloß um 18,000 M. jährlich gestiegen ist; von 1,238,000 M. im Jahre 1892/93 auf 1,252,000 M. im Jahre 1895/96, und von diesen letzten seien erst festgestellten Ziffern werden wahrscheinlich bedeutende Beträge als Rückerstattung für die hohe Veranlagung abgezogen sein. Diese Sparsamkeit derjenigen Steuer, welche in Wiesbaden bei dem Mangel an großem produktivem städtischen Vermögen das Mängel der städtischen Einnahmen bildet, macht noch immer zu verhinderndem Sparsamkeit. Der Finanzausschuss empfiehlt in diesem Sinne einige Änderungen des vorliegenden Budgets, wie solche nicht nur zur Vergrößerung der in der bereits erwähnten Ausstellung enthalten sind. Er hat außerdem bei einigen Posten die weitere Genehmigung der Wahr- und Kostenabschlags Seitens der Stadtverordneten-Veranlagung vorbehalten. Die Summe, welche zur Veranlagung der Stadtverordneten-Veranlagung gebildet ist, dürfte ohnehin kaum hinreichen, um die jetzt zeigt im Anhören befinden, aber noch nicht genau zu bestimmenden Ausgaben für die bereits beschlossenen wichtigen Veränderungen zu decken, während die Ausgaben für Vergrößerung und Ausweitung in den nächsten Jahren noch bedeutend steigen müssen. So wie von dem Finanzausschuss wiederholt und auch diesmal wieder dringend empfohlene Erhöhung eines Theiles der Schulden für die städtischen höheren Schulen einer mit der Höhe des Einnahmens stehenden, also progreßiven Stola geschehen könnte (wie in Gießen), dürfte an erinnern sein. Eintraten nun die gleiche Erhöhung in nächster Zeit, da der Zuschuß mit jedem Jahre größere Opfer erfordert wird. Es haben ja auch aus dem gleichen Grunde viele andere deutsche Städte das Schulgeld für die höheren Schulen gesteigert (Berlin bis zu 120 M.).

Nach Annahme der vorgeschlagenen Änderungen wird das Budget der ordentlichen Verwaltung abgleichen mit Einnahmen von 3,911,631 M. 48 Pf. und Ausgaben von 3,710,782 M. 4 Pf. mit einem Überschub von 200,849 M. 44 Pf., welcher sich aus dem schließenden Betriebsfonds der Stadtkasse von 200,000 M. und einem Überschub von 849 M. 44 Pf. zusammensetzt. Die obenerwähnten Summen sind größer als die der wirtschaftlichen Einnahmen und Ausgaben, da sie auf beiden Seiten viel bloß durch laufende Postenbalanzen, werden folge durchlaufende Posten ausgeschlossen, so ergeht sich, daß wie im Rechnungsjahr 1895/96 2,982,555 M. wirtschaftlich eintreten und fast ebenso viel ausgehen. Die wirtschaftlichen Einnahmen verteilten sich in großen Zügen wie folgt: Einnahmen: Direkte Steuern, absoluter Ertrag 1,610,000 M. Umflossener 120,000 M. Beste 572,500 M. Gewerbesteuer 30,000 M. Zuschußsteuer 10,000 M. Gesamtbetrag der städtischen Steuern 2,842,500 M. Aus den Betriebsüberschüssen des Gewerbes 125,500 M. Beipack und Ertrag aus Abgaben 99,454 M. Einnahmen aus Aktiv-Kapitalien 228 M. Laufende Einnahmen für die Schulen 175,632 M. Laufende Einnahmen für

die Armenpflege 6300 M. Dazu einmalige Einnahmen: Zelle Ausweitung aus den Betriebs- und Viehhofen 93,000 M. Gebühren für Veranlagung zur Einnahmen- und Gewerbesteuer 27,000 M. Uberschub aus dem Vorjahr 2,120,240 M. Einmalige Gesamteinnahmen 201,240 M. Andere Einnahmen 7482 M. Einnahmen 2,982,555 M. — Ausgaben: Vergrößerung und Tilgung nach Abzug der Beiträge von den Spezialverwaltungen 667,218 M. Laufende Ausgaben für die Schulen 737,565 M. Laufende Ausgaben für die Armenpflege 200,169 M. Unterhaltung und Reinigung der Straßen, Wegen und Wege 1,888 M. Kosten der Forstverwaltung 22,690 M. Unterhaltung der Gewerbedeckungsgebäude 42,336 M. Unterhaltung der Kanalisation, einschließlich des Betriebs der Kläranlagen 125,414 M. Neuauflagen von Straßen und Trottoirs und Reparaturen, einschließlich 40,000 M. für Aufbau von Grundstücken zur Straßenerneuerung 215,840 M. Neubauten 96,017 M. vorurte 220,900 M. Verwaltung 11,700 M. Andau an das Gewerbeamt 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M. Aufschluß an den städtischen Krankenanstalten 27,732 M. Aufschluß an die Finanzverwaltung 54,000 M. Aborte in Schlundgründen und Anfall an die Neuauflagen 23,447 M. Mauer des Schulgebäude Betriebsstraße 3500 M. Ziffern: Wiesbaden 1900 M. Neuer Schule Gewerbeamt 2200 M. Polizeiausgaben, einschließlich 19,920 M. für Polizei 88,903 M. Auswendungen, einschließlich landwirtschaftliche Zwecke 933 M. Gewerbeaufwesen 27,560 217. Kosten der Gemeindeverwaltung 223,936 M. Aufschluß an den Theatern 1,182 M.

